

Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember

Beratungsstelle im Gesundheitsamt bietet kostenfreie, anonyme Tests

Jedes Jahr am 1. Dezember, dem Welt-AIDS-Tag, rückt das Thema wieder besonders in den Fokus der Aufmerksamkeit. „Wichtig ist, bei HIV und AIDS zu differenzieren“, unterstreicht Madlen Zimmer von der HIV-Beratungsstelle des Gesundheitsamtes Rostock. Die Diagnose HIV positiv bedeutet in Deutschland keineswegs ein Todesurteil. HIV ist mittlerweile eine sehr gut behandelbare chronische Infektion. Leider wird häufig nicht unterschieden zwischen HIV positiv und an AIDS erkrankt. „Bilder von ausgemerkelten Kranken, wie man sie aus den frühen 90er Jahren kannte, haften immer noch

in den Köpfen vieler Menschen, wenn sie die Begriffe HIV oder AIDS hören“ erklärt Madlen Zimmer.

HIV ist mit einem Stigma behaftet. Man holt es sich, man bekommt es nicht einfach. Moralische Schuldzuweisungen sind in vielen Bereichen noch sehr deutlich. Eine Studie aus dem Jahr 2012 belegt, dass fast jeder fünfte HIV-Positive schon einmal eine Zurückweisung im medizinischen Bereich erlebt hat. Ob dies Markierungen auf Patientenakten sind oder die Verweigerung von Behandlung - das Gefühl des negativen Sonderstatus ist das Gleiche. Ebenfalls im Freundes-

kreis oder im Arbeitsbereich werden immer wieder Diskriminierungen dokumentiert. Dabei ist HIV eine klassische sexuell übertragbare Infektion. Eine Übertragung im Alltag ist ausgeschlossen. Gleiches gilt - bei Einhaltung der allgemeinen Hygienestandards - für den Gesundheitsbereich.

Für den Abbau dieses Stigmas kämpfen engagierte HIV-Positive in Deutschland jeden Tag. „Wir sollten den 1. Dezember dafür nutzen, Solidarität mit ihnen zu zeigen. Für den Kampf um Normalität und Null Diskriminierung von Infizierten und Erkrankten“, so Madlen Zimmer. In Rostock

werden alljährlich bis zu fünf neue HIV-Diagnosen gestellt. In Mecklenburg-Vorpommern leben derzeit rund 820 Menschen mit HIV. **mz**

Ansprechpartnerin für Ratsuchende ist Madlen Zimmer, HIV- und STI-Beraterin im Gesundheitsamt, Beratungsstelle für sexuell übertragbare Krankheiten und AIDS, Paulstr. 22, Tel. 0381 381-5313, E-Mail: Madlen.Zimmer@Rostock.de
Das Gesundheitsamt Rostock bietet jeden Dienstag und Donnerstag kostenfrei, vertraulich und anonym die Möglichkeit, sich auf HIV testen zu lassen.

In dieser Ausgabe lesen Sie:

○ Sitzung der Bürgerschaft am 6. Dezember

Seite 5

○ Sitzungskalender der Bürgerschaft, der Ortsbeiräte und Ausschüsse 2018

Seite 6 - 8

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 13. Dezember.

Weihnachten im Rathaus

Auch im Rathaus wird es weihnachtlich. In diesem Jahr schmücken die Kinder der Kinderbürgerschaft den Weihnachtsbaum mit selbst gebasteltem Baumschmuck. Am 4. Dezember um 15.30 Uhr geht es los.

1257-mal Danke!

Hansestadt würdigt Engagement traditionell mit Ehrenamts-Card

Für ihr ehrenamtliches Engagement in Rostock dankt die Hansestadt am 1. Dezember 47 Ehrenamtlichen aus 16 Organisationen mit der Rostocker Ehrenamts-Card.

Dank der Karte können die Inhaberinnen und Inhaber beispielsweise einen vergünstigten Eintritt zu Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie ermäßigte Tickets für den öffentlichen Nahverkehr im Gesamtnetz Rostock erhalten. Seit 2011 wurden in Rostock 1.257 Karten ausgegeben.

Feierlich überreicht werden die 47 neuen Karten in der Bühne 602 durch den Ersten Stellvertreter des Oberbürgermeisters und Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski und Martina Witte, die Leiterin der Compagnie de Comédie. Darüber hinaus sind diese 47 ehrenamtlich Engagierten zu einer Theateraufführung „Zwei wie Bonnie und Clyde...denn sie wissen nicht, wo sie sind!“, einer Komödie von

Müller/Misiorny - die bürger & der gorr eingeladen. Mit einer vorweihnachtlichen Überraschung für alle Rostockerinnen und Rostocker, die eine Ehrenamtskarte besitzen, wartet die Compagnie de Comédie/BÜHNE 602 ebenfalls auf. Sie bietet diesen Ehrenamtlichen für die Vorstellung am 15. Dezember um 20 Uhr „Sexy Laundry“, einer Komödie von Michele Riml, einen Nachlass von 20 Prozent auf die Theaterkarte an. Damit schließt sich die Bühne den vielen Unterstützern der Rostocker Ehrenamtskarte an. Zu ihnen zählen unter anderem der Rostocker Zoo, der Mrs. Sporty Frauensportclub und der Verkehrsverbund Warnow und die Rostocker Straßenbahn AG.

Weitere Informationen zum Erhalt einer Rostocker Ehrenamts-Card und das aktuelle Leistungsangebot sind im Internet unter www.rostock.de/ehrenamts-card zu finden.

Verena Herzberg

Vorfreude auf das Jubiläumsfest 2018/2019



Jubel-Stimmung gab es kürzlich auf dem Universitätsplatz anlässlich der traditionellen Lichtwoche. Wenige Wochen vor dem Start in die 800-Jahr-Feierlichkeiten der Hansestadt 2018, die 2019 mit dem 600. Geburtstag der Universität fort-

gesetzt werden, erfreute sich Jung und Alt an der fröhlichen Stimmung. Mit dem Wechsel des Ziffernblattes der Astronomischen Uhr startet Rostock am 1. Januar 2018 in das Doppeljubiläum 800/600. Foto: Joachim Kloock

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss 2016 der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

Auf der Grundlage des § 16 Abs. 5 des Kommunalprüfungsgesetzes erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch die HAG Hanseatic Audit GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurde nach abschließendem Ergebnis der Prüfung mit Datum vom 30. März 2017 der folgende uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckte sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahres-

abschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den

Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurtei-

lung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-,

Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unseren Beurteilungen keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen. Wir weisen jedoch darauf hin, dass der Eigenbetrieb auch weiterhin auf Zuschüsse der Hansestadt Rostock angewiesen ist, da er dauerhaft defizitär arbeitet.“

Der Bilanzverlust beträgt „0“ EUR.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind noch bis 1. Dezember 2017 in den Geschäftsräumen der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, Am Strom 59, 18119 Rostock-Warnemünde, Zi. 1.11., innerhalb der Geschäftszeiten öffentlich ausgelegt.

Matthias Fromm
Tourismusedirektor

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Denis Oborin, geb. 28.12.1976

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Denis Oborin

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str.109, 18055 Rostock, Zimmer 3.02, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Denis Oborin persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtige Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag
Pagenkopf
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Frank Poetzsch, geb. 20.11.1977

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Frank Poetzsch

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.09, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Frank Poetzsch persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag
Wolf
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl

Öffentliche Ausschreibungen finden Sie immer auf unserer Internetseite www.rostock.de/ausschreibungen.

Die Wohnfühlgesellschaft

WIRO

Aktuelle Ausschreibungen der
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

www.WIRO.de/Ausschreibungen

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock

Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de

Städtischer ANZEIGER

Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtischer.anzeiger@rostock.de
www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanau

Layout:
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der auszusweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.

Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:

Jana Federmann
Telefon 0381 365-733
0160 90200059

Telefax 0381 365-334
E-Mail:
jana.federmann@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Jubiläumsstadt Rostock präsentierte sich auf UBC-Konferenz

Eine Resolution zur Unterstützung der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklungsziele war eines der Ergebnisse der XVI. UBC-Generalkonferenz kürzlich im schwedischen Växjö, an der auch die Hansestadt Rostock teilnahm. Unter Leitung des Senators für Bau und Umwelt Holger Matthäus besuchten Vertreterinnen und Vertreter der Hansestadt internationale Foren und Workshops, die sich unter anderem den Themen Radtourismus im Ostseeraum, Umweltschutz und Städtekooperation widmeten. Rostock präsentierte sich als Hanse- und Universitäts-

stadt mit internationaler Ausstrahlung und attraktive Jubiläumsstadt wenige Wochen vor dem Start in Jubiläumsjahr 800. Parallel zur UBC-Generalkonferenz fand ebenfalls in Växjö die UBC-Jugendkonferenz statt, an der Jugendliche des Jugendrates des Rostocker Freizeitzentrums und des Stadtschülerrates der Hansestadt teilnahmen. Die UBC (Union der Ostseestädte) ist ein vielseitiges, vor 25 Jahren gegründetes, Städtetzwerk. Sie und dient sowohl der fachlichen als auch der politischen Zusammenarbeit ihrer rund 100 Mitgliedstädte.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Rostocker Delegation. Foto: UBC

Besuch des Botschafters des Königreichs Norwegen in der Hansestadt Rostock



Kürzlich wurde der Botschafter des Königreichs Norwegen in der Bundesrepublik Deutschland, S.E. Petter Ølberg, von Oberbürgermeister Roland Methling im Rathaus empfangen. In den Gesprächen ging es unter anderem um die Energieversorgung der Zukunft, die wirtschaftliche und touristische Entwicklung der Hansestadt sowie die Ergebnisse der Bundestagswahl 2017. Ebenso waren die Hanse Sail, der Stadtgeburtstag und das Treffen der Bürgermeister der Marinehauptstädte im kommenden Jahr Themen der Unterredung. Am Schluss trug sich der Botschafter ins Gästebuch der Hansestadt Rostock ein.

Foto: Thomas Bunde

Allgemeinverfügung zur Regelung des Abbrennens pyrotechnischer Gegenstände am 31. Dezember 2017 und 1. Januar 2018 in der Hansestadt Rostock

Auf der Grundlage des § 24 Abs. 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz, in der derzeit gültigen Fassung, ergeht aus Anlass der Feierlichkeiten zum Jahreswechsel 2017/2018 folgende

Allgemeinverfügung zur Regelung des Abbrennens pyrotechnischer Gegenstände am 31. Dezember 2017 und 1. Januar 2018 in der Hansestadt Rostock

1. Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 (Silvesterfeuerwerk) dürfen im Bereich der Hansestadt Rostock (Stadtgebiet) nur von 16 Uhr des 31. Dezember 2017 bis 6 Uhr des 1. Januar 2018 abgebrannt werden.

2. Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 dürfen im Abstand von 200 Metern zu stroh- oder reetgedeckten Gebäuden sowie von Tankstellen und Tankanlagen nicht verwendet werden.

3. Die sofortige Vollziehung nach § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der

Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ordne ich an. Die Begründung dieser Verfügung kann im Stadtamt der Hansestadt Rostock, Charles-Darwin-Ring 6, 18059 Rostock im Zimmer 231

dienstags
9.00 - 12.00 Uhr und
13.30 - 18.00 Uhr
donnerstags

9.00 - 12.00 Uhr und
13.30 - 16.00 Uhr
sowie in allen Ortsämtern zu den
Öffnungszeiten
montags

9.00 - 12.00 Uhr
dienstags
9.00 - 12.00 Uhr und
13.30 - 18.00 Uhr
donnerstags

9.00 - 12.00 Uhr und
13.30 - 16.00 Uhr
freitags
9.00 - 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Hinweise:

Das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer

Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen ist verboten (§ 23 Abs. 1 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz - 1.SprengV).

Wer entgegen dieser Allgemeinverfügung und dem Abbrennverbot vorsätzlich oder fahrlässig pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 abbrennt, der handelt nach § 46 Ziffer 9 der 1.SprengV in Verbindung mit § 41 Abs. 1 Nr. 16 des Sprengstoffgesetzes (SprengG) in den derzeit geltenden Fassungen ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

Diese allgemeine Anordnung ist gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 der 1. SprengV öffentlich bekanntzugeben. Nach § 41 Abs. 4 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (VwVfG M-V) gilt diese Allgemeinverfügung einen Tag nach der Veröffentlichung im

Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock „Städtischen Anzeiger“ als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der

**Hansestadt Rostock
Der Oberbürgermeister
Stadtamt
Charles-Darwin-Ring 6
18059 Rostock**

oder bei jeder anderen Dienststelle des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock einzulegen.

Der Widerspruch kann auch durch De-Mail in der Sendervariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: poststelle@rostock.de-mail.de. Sofern die zu übermittelnden elektronischen Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signa-

tur nach dem Signaturgesetz versehen sind, ist eine sichere Anmeldung nicht notwendig. Die zugelassenen Dateiformate und Dateigrößen sind dem Impressum des Internetauftritts der Stadtverwaltung Rostock zu entnehmen.

Die getroffene Anordnung der sofortigen Vollziehung bewirkt, dass ein Widerspruch keine aufschiebende Wirkung entfaltet. Gemäß § 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO kann beim

**Verwaltungsgericht Schwerin
Wismarsche Straße 323a
19055 Schwerin**

die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung beantragt werden.

**Hans-Joachim Engster
Amtsleiter**

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Hansviertel

5. Dezember, 18.00 Uhr

Club der Volkssolidarität, Bremer Straße 24

Tagesordnung:

- Bauvoranfrage: Eissporthalle Rostock-Generalsanierung und Erweiterung Eingangsfoyer

Brinckmansdorf

5. Dezember, 18.30 Uhr

Grundschule „John Brinckman“, Vogel-Grip-Weg 10a

Tagesordnung:

- Präsentation der Entwurfs- und Genehmigungsplanung Straßenbau Erneuerung Petri-damm
- Information zur Planung des Radweges im Osthafen
- Anträge
Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock
- Beschlussvorlagen
Aufhebungsbeschluss zum Beschluss Nr. 2014(BV/0486) Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung) Satzung über die Festlegung von Schuleinzugsbereichen für allgemein bildende Schulen in kommunaler Trägerschaft der Hansestadt Rostock (Schuleinzugsbereichssatzung) Satzung über die Schülerbeförderung und Erstattung von notwendigen Aufwendungen (Schülerbeförderungssatzung)

Dierkow Ost/West

5. Dezember, 18.30 Uhr

Galerie Musikgymnasium-Käthe Kollwitz, H.-Tessenow-Str. 47

Tagesordnung:

- Allgemeine Informationen zur Sicherheitslage des Rostocker Nordostens mit Vertretern des 3. Polizeireviers
- Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren „Neubau Terrasse mit ausfahrbarer Überdachung, Erweiterung der Stellplätze von 20 auf 24, Anbau Raucherpavillon Gutenbergstr. 4“
- Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren
Vorhaben: Nutzungsänderung von Teilbereichen der Spielhalle in eine Sportsbar/Bistro und eine Gaststätte.
Bauort: Hinrichsdorfer Str. 7b in 18146 Rostock
- Anträge
Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock

Schmarl

5. Dezember, 18.30 Uhr

Haus 12, Am Schmarler Bach 1

Tagesordnung:

- „Städtebauliche Entwicklung
- Hamburger Tor und Gelände des IGA Park“
- Vorstellung Baumaßnahmen Straße und Bushaltestelle

Industriestraße

- Anträge
Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock
- Fortschreibung IGA-Entwicklungskonzept

Gartenstadt-Stadtweide

7. Dezember, 18.00 Uhr

großer Konferenzraum im Christophorus-Gymnasium, Groß Schwaßer Weg 11

Tagesordnung:

- Straßennamen im zukünftigen Wohngebiet „Kiefernweg“

Lütten Klein

7. Dezember, 18.00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Stadtteil- und Begegnungszentrum, Danziger Str. 45d

Tagesordnung:

- Informationen aus dem Rathaus/der Bürgerschaft
- Jahresrückblick 2017 des Ortsbeirates
- Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock

Südstadt

7. Dezember, 18.30 Uhr

Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychsenstr. 22

Tagesordnung:

- Vorstellung Ausführungsplanung „Radschnellweg zwischen Satower Straße und E.-Schlesinger-Straße südlich der Bahnlinie sowie Kurzvorstellung Ausführungsplanung Grundhafter Ausbau A.-Einstein-Straße, 4. Bauabschnitt
- Vorstellung BEGINENHOF „Rostocker Fraueninitiativen e.V.“
- Anträge
Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock
- Auswertung Fahrradtour 2017
- Informationen zum Verkauf von Grundstücken in der Ziolkowskistraße

Groß Klein

12. Dezember, 18.00 Uhr

Beratungsraum des Ortsamtes, A.-Tischbein-Str. 47

Tagesordnung:

- Anträge
Fortschreibung IGA-Entwicklungskonzept
- Informationen aus dem Stadtteil- und Begegnungszentrum Börgerhus

Reutershagen

12. Dezember, 18.00 Uhr

Beratungsraum Ortsamt West, Goerdelerstraße 53

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock

Dierkow Neu

12. Dezember, 18.30 Uhr

Beratungsraum im Stadtteil- und Begegnungszentrum, Kurt-Schumacher-Ring 160

Tagesordnung:

- Anträge
Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock

Evershagen

12. Dezember, 18.30 Uhr

Mehrgenerationenhaus, Maxim-Gorki-Straße 52

Tagesordnung:

- Jahresrückblick 2017
- Anträge
Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock

Warnemünde, Diedrichshagen

12. Dezember, 19.00 Uhr

Cafeteria, Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5

Tagesordnung:

- Saisonauswertung 2017

- Ergänzungen zum Bau einer Sturmflutschutzwand am Alten Strom
- Ergebnisse der kommunalen Bürgerumfrage 2016 in Warnemünde
- Sachstand Fortschreibung des Strukturkonzeptes
- Sachstand WLAN-Standorte in Warnemünde
- Anträge
Budget für Ortsteilvertretungen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock

Markgrafeneheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

13. Dezember, 18.00 Uhr

Heidehaus Markgrafeneheide, Warnemünder Straße 3

Tagesordnung:

- Berichte des Ortsamtes, des Ortsbeirates und der Ausschüsse
- Vorstellung Schwarzwildprojekt in Markgrafeneheide und Hohe Düne
- Anträge
Budget für Ortsteilvertretungen

gen (Ortsbeiräte) in der Hansestadt Rostock

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

13. Dezember, 19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Stadtmitte, Fahnenstr. 2a

Tagesordnung:

- Informationen zur Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr
- Ergebnispräsentation zur Kommunalen Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2016
- Informationen zum Bauvorhaben Ulmenstr. 45

Toitenwinkel

14. Dezember, 18.30 Uhr

Beratungsraum im Ortsamt Ost, J.-Nehru-Str. 33

Tagesordnung:

- Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren - Nutzungsänderung von Teilbereichen der Spielhalle in eine Sportsbar/Bistro und eine Gaststätte in der Hinrichsdorfer Str. 7b

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahren-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

geb. 25.08.1980

Herrn Marcin Pawel Wróblewski, geb. 11.12.1989

Herrn Frank Rainer Ruhland, geb. 30.05.1966

Herrn Lars-Uwe Schlegel, geb. 17.07.1973

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109 Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.07, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch die Obengenannten persönlich**

oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Marek
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl**

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Philip Zametschnik, geb. 01.12.1994

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahren-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Philip Zametschnik

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl St.-Georg-Str. 109, Haus II 18055 Rostock, Zimmer 3.01, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Philip Zametschnik persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Hauschild
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl**

Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung der Bürgerschaft am 6. Dezember

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, 6. Dezember um 16 Uhr im Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, statt.

Die Tagesordnung zur Sitzung wird spätestens am 30. November als Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie im Internet unter der Adresse www.rostock.de/ksd veröffentlicht und die Unterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung können ab diesem Zeitpunkt beim Sitzungsdienst der

Bürgerschaft, Neuer Markt 1, Zimmer 39, und ebenfalls im Internet eingesehen werden.

Plätze für Gäste sind beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft (Telefon 381-1308) bis zum 5. Dezember, 15 Uhr, zu reservieren. Die Erhebung der Namen erfolgt zweckgebunden aus Kapazitäts- und Sicherheitsgründen und wird nach der Sitzung vernichtet.

Die Karten für die reservierten Plätze werden am 6. Dezember bis 16 Uhr an der Infothek des

Rathauses ausgegeben.

Aus bauordnungsrechtlichen Gründen können nur 41 Gästeplätze vergeben werden.

Hinweis:

Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

Dr. Wolfgang Nitzsche
Präsident der Bürgerschaft

Veränderte Öffnungszeiten der Ämter

Umzug im Bereich Fallmanagement im Bereich Jugendhilfe

Ab 30. November befindet sich das Sachgebiet Fallmanagement SGB VIII des Allgemeinen Sozialen Dienstes - Jugendhilfe - in der Goerdelerstraße 53, 18069 Rostock.

Aus diesem Grund ist der Bereich am 29. November 2017 geschlossen.

Bereich Standesamtsaufsicht und Namensänderung in der Südstadt geschlossen

Aus organisatorischen Gründen bleibt der Bereich Standesamtsaufsicht/Namensänderung des Stadtamtes, Abteilung Ortsämter und Einwohnerangelegenheiten im Charles-Darwin-Ring 6, in der Woche vom 11. bis 15. Dezember 2017 geschlossen.

HAUSBESUCH aus Rostock in der Kulturhauptstadt Europas

Das 2012 in Rostock ins Leben gerufene Kunst- und Begegnungsprojekt HAUSBESUCH wurde kürzlich in Aarhus, der Kulturhauptstadt Europas 2017 im „Dom of Visions“ vorgestellt. Die Malerin Grit Sauerborn hatte dieses Projekt in Rostock als einen neuen Weg der Kunstrezeption, des kultursolidarischen Handelns etabliert. In Aarhus, der Partnerstadt von Rostock, zeigten

nun eine Kunstaussstellung sowie Film- und Fotodokumentationen, wie der HAUSBESUCH begeistertem Zuspruch findet, seinen Weg von Rostock nach Dänemark nahm und dort zum HUSBESØG wurde. Jetzt mischen sich dänische und deutsche Künstlerinnen und Künstler von beiden Seiten der Ostsee gemeinsam in das große Thema „LET'S RETHINK“ in Europas

Kulturhauptstadt ein. Zum Jubiläumsjahr 2018 in Rostock wird wieder zum HAUSBESUCH gebeten mit Künstlerinnen und Künstlern aus dänischen und polnischen Partnerstädten.

Unterstützt wurde das Gemeinschaftsprojekt in Aarhus von der Hansestadt Rostock, dem Frauenkulturverein und zahlreichen privaten Sponsoren.

Angebote der Volkshochschule

1. Mittlere Reife/Berufsreife -
Einstiegstest für Start Januar 2018

Termin: 6. Dezember

Zeit: Mittwoch,
9.15 bis 14.15 Uhr

Entgelt: frei

2. Generation 50+ ins Internet

Dauer: 5. bis 14. Dezember

Zeit: dienstags und donnerstags,
9.00 bis 12.15 Uhr

16 Kursstunden = 64,80 EUR

**3. ZeichenTag mit vier
Zeichenworkshops**

Termin: 16. Dezember

Zeit: 13.00 bis 18.30 Uhr

Entgelt: frei

**4. Indien von Innen
Eine künstlerische Live-
Diavision von & mit Rainer
Thielmann**

Termin: 8. Dezember

Zeit: 19.00 bis 20.30 Uhr

Entgelt: 10,00 EUR

Ort ist für alle Kurse Am
Kabutzenhof 20a.

Anmeldung und Infos:

Am Kabutzenhof 20a, Telefon
0381 381-4300 oder im Internet
unter www.vhs-hro.de

Stellenausschreibung

In der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt folgende unbefristete Planstelle in Vollzeit zu besetzen:

Sachbearbeiter/in Technischer Service

Aufgabengebiet:

Koordination und Abwicklung der Vergaben nach VOL/VOB aus allen Sachgebieten/Bereichen des Eigenbetriebes

- Vorbereitung und Durchführung von Vergabeverfahren, u. a. Erarbeitung von Leistungsverzeichnissen und Veranlassung von Ausschreibungsveröffentlichungen bzw. Angebotsaufforderungen
- Prüfen und Auswerten von vergaberechtlichen Entscheidungen
- Überwachung der Auftragsausführung
- Beratung zum Vergaberecht
- Entwicklung, Prüfung und Umsetzung von einheitlichen betrieblichen Standards

Arbeits- und Brandschutz sowie Wahrnehmung von Aufgaben aus dem Bereich Energieeffizienz/Katastrophenschutz

- Erarbeitung und Umsetzung von Arbeitsschutzanweisungen, Durchführung von Belehrungen und Dokumentation
- Tätigkeit der/des Brandschutz-/Sicherheitsbeauftragten

Durchführung bzw. Veranlassung von Wartungen an technischen Einrichtungen, Ausstattungen sowie von Messeinrichtungen

- Überwachung, Durchführung, Dokumentation bzw. Veranlassung von Wartungen an technischen Einrichtungen und Ausstattungen

Technische Unterstützung aller Bereiche

Betreuung und Mitwirkung bei der Beschaffung der Dienstfahrzeuge

Voraussetzungen:

- abgeschlossene handwerkliche/technische Berufsausbildung in Verbindung mit der Zusatzausbildung Technische/r Betriebswirt/in
- Handwerk- und mindestens 3-jährige einschlägige Berufserfahrungen im Aufgabenbereich
- erweiterte Kenntnisse im Umgang mit Vertrags- und Vergaberecht (VOL/VOB) im Bereich Hoch- und Tiefbau/Sanierung - einschließlich entsprechender Verwaltungs- und Vergaberechtsvorschriften, Rechtsprechung und Literatur
- erweiterte Kenntnisse von Vorschriften im Arbeitssicherheits-, Brand- und Umweltschutz
- Kenntnisse MS Office sowie Internetanwendungen
- selbstständiges, verantwortungsbewusstes und gewissenhaftes Ausführen von Arbeiten
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitseinsatz an Wochenenden, Feiertagen sowie in Rufbereitschaft
- Führerschein B

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9b TVöD.

Bewerberinnen und Bewerber senden bitte ihre aussagefähigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen in einem Umschlag, der mit der deutlichen Aufschrift „BEWERBUNG“ gekennzeichnet ist, **bis zum 15. Dezember 2017** an folgende Anschrift:

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

Bereich Personal

Am Strom 59, 18119 Rostock

Die Unterlagen können auch persönlich bei genannter Adresse im Sekretariat abgegeben oder per E-Mail an bewerbung-tzrw@rostock.de gerichtet werden. Bei Versand per E-Mail ist zu beachten, dass die Unterlagen im PDF-Format vorliegen müssen und die Bewerbungsunterlagen in einer Datei zusammen zu fügen sind.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden von der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde nicht übernommen.

Sitzungskalender der Bürgerschaft, ihrer Ausschüsse und der Ortsbeiräte für das Jahr 2018

Alle Aktualisierungen und Veränderungen finden Sie im Internet auf www.rostock.de/ksd

Januar

Dienstag, 2. Januar 2018

18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West
18.30 Uhr Ortsbeirat Schmarl

Donnerstag, 4. Januar 2018

18.00 Uhr Ortsbeirat Lütten Klein
18.30 Uhr Ortsbeirat Südstadt

Dienstag, 9. Januar 2018

17.00 Uhr Personalausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Reutershagen
18.30 Uhr Ortsbeirat Brinckmansdorf
18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Neu
18.30 Uhr Ortsbeirat Evershagen
19.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Mittwoch, 10. Januar 2018

17.00 Uhr Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock
17.00 Uhr Klinikausschuss
19.00 Uhr Ortsbeirat Stadtmitte

Donnerstag, 11. Januar 2018

17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
17.00 Uhr Finanzausschuss (Bedarftermin zur Hauptausschussvorbereitung)
17.00 Uhr Liegenschafts- und Vergabeausschuss
18.30 Uhr Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide

Dienstag, 16. Januar 2018

17.00 Uhr Hauptausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Hansaviertel
18.30 Uhr Ortsbeirat Groß Klein

Mittwoch, 17. Januar 2018

17.00 Uhr Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport
17.00 Uhr Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
17.00 Uhr Sozial- und Gesundheitsausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke
19.00 Uhr Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Donnerstag, 18. Januar 2018

16.30 Uhr Kulturausschuss
17.00 Uhr Finanzausschuss
18.30 Uhr Ortsbeirat Toitenwinkel

Dienstag, 23. Januar 2018

16.00 Uhr Jugendhilfeausschuss
17.00 Uhr Bau- und Planungsausschuss
18.30 Uhr Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

Mittwoch, 24. Januar 2018

17.00 Uhr Rechnungsprüfungsausschuss
19.00 Uhr Ortsbeirat Biestow

Donnerstag, 25. Januar 2018

17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Dienstag, 30. Januar 2018

18.30 Uhr Ortsbeirat Lichtenhagen
18.30 Uhr Ortsbeirat Südstadt

Mittwoch, 31. Januar 2018

16.00 Uhr Bürgerschaft

Februar

Donnerstag, 1. Februar 2018

18.00 Uhr Ortsbeirat Lütten Klein
18.30 Uhr Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide

Dienstag, 6. Februar 2018

18.30 Uhr Ortsbeirat Brinckmansdorf
18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West
18.30 Uhr Ortsbeirat Schmarl

Dienstag, 13. Februar 2018

17.00 Uhr Personalausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Reutershagen
18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Neu
18.30 Uhr Ortsbeirat Evershagen
19.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Mittwoch, 14. Februar 2018

17.00 Uhr Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock
19.00 Uhr Ortsbeirat Stadtmitte

Donnerstag, 15. Februar 2018

17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
17.00 Uhr Bau- und Planungsausschuss
17.00 Uhr Finanzausschuss (Bedarftermin zur Hauptausschussvorbereitung)
17.00 Uhr Liegenschafts- und Vergabeausschuss

Dienstag, 20. Februar 2018

17.00 Uhr Hauptausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Hansaviertel
18.30 Uhr Ortsbeirat Groß Klein

Mittwoch, 21. Februar 2018

17.00 Uhr Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport
17.00 Uhr Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
17.00 Uhr Sozial- und Gesundheitsausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke
19.00 Uhr Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Donnerstag, 22. Februar 2018

16.30 Uhr Kulturausschuss
17.00 Uhr Finanzausschuss
18.30 Uhr Ortsbeirat Toitenwinkel

Dienstag, 27. Februar 2018

16.00 Uhr Jugendhilfeausschuss
17.00 Uhr Bau- und Planungsausschuss
18.30 Uhr Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof
18.30 Uhr Ortsbeirat Lichtenhagen

Mittwoch, 28. Februar 2018

17.00 Uhr Klinikausschuss
17.00 Uhr Rechnungsprüfungsausschuss
19.00 Uhr Ortsbeirat Biestow

März

Donnerstag, 1. März 2018

17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
18.00 Uhr Ortsbeirat Lütten Klein
18.30 Uhr Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide
18.30 Uhr Ortsbeirat Südstadt

Dienstag, 6. März 2018

18.30 Uhr Ortsbeirat Brinckmansdorf
18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West
18.30 Uhr Ortsbeirat Schmarl

Mittwoch, 7. März 2018

16.00 Uhr Bürgerschaft

Dienstag, 13. März 2018

17.00 Uhr Personalausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Reutershagen
18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Neu
18.30 Uhr Ortsbeirat Evershagen
19.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Mittwoch, 14. März 2018

17.00 Uhr Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock
19.00 Uhr Ortsbeirat Stadtmitte

Donnerstag, 15. März 2018

16.00 Uhr Kulturausschuss
17.00 Uhr Finanzausschuss (Bedarftermin zur Hauptausschussvorbereitung)
17.00 Uhr Liegenschafts- und Vergabeausschuss

Dienstag, 20. März 2018

17.00 Uhr Hauptausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Hansaviertel
18.30 Uhr Ortsbeirat Groß Klein

Mittwoch, 21. März 2018

17.00 Uhr Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport
17.00 Uhr Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
17.00 Uhr Sozial- und Gesundheitsausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke
19.00 Uhr Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Donnerstag, 22. März 2018

17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
18.30 Uhr Ortsbeirat Toitenwinkel

Dienstag, 27. März 2018

17.00 Uhr Bau- und Planungsausschuss
18.30 Uhr Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof
18.30 Uhr Ortsbeirat Lichtenhagen

Mittwoch, 28. März 2018

19.00 Uhr Ortsbeirat Biestow

Donnerstag, 29. März 2018

17.00 Uhr Finanzausschuss

April

Dienstag, 3. April 2018

18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West
18.30 Uhr Ortsbeirat Schmarl

Mittwoch, 4. April 2018

17.00 Uhr Rechnungsprüfungsausschuss
17.00 Uhr Klinikausschuss

Donnerstag, 5. April 2018

17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
18.00 Uhr Ortsbeirat Lütten Klein
18.30 Uhr Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide
18.30 Uhr Ortsbeirat Südstadt

Dienstag, 10. April 2018

16.00 Uhr Jugendhilfeausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Reutershagen
18.30 Uhr Ortsbeirat Brinckmansdorf
18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Neu
18.30 Uhr Ortsbeirat Evershagen

Dienstag, 10. April 2018

19.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad
Diedrichshagen

Mittwoch, 11. April 2018

16.00 Uhr Bürgerschaft
19.00 Uhr Ortsbeirat Stadtmitte

Donnerstag, 12. April 2017

16.30 Uhr Kulturausschuss

Dienstag, 17. April 2018

17.00 Uhr Bau- und Planungsausschuss
17.00 Uhr Personalausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Hansaviertel
18.30 Uhr Ortsbeirat Groß Klein

Mittwoch, 18. April 2018

17.00 Uhr Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport
17.00 Uhr Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb
Kommunale Objektbewirtschaftung und
-entwicklung der Hansestadt Rostock
18.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad
Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen,
Torfbrücke
19.00 Uhr Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Donnerstag, 19. April 2018

17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwick-
lung, Umwelt und Ordnung
17.00 Uhr Finanzausschuss (Bedarftermin zur Haupt-
ausschussvorbereitung)
17.00 Uhr Liegenschafts- und Vergabeausschuss
18.30 Uhr Ortsbeirat Toitenwinkel

Dienstag, 24. April 2018

17.00 Uhr Hauptausschuss
18.30 Uhr Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf,
Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof,
Jürgeshof
18.30 Uhr Ortsbeirat Lichtenhagen

Mittwoch, 25. April 2018

17.00 Uhr Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
17.00 Uhr Sozial- und Gesundheitsausschuss
19.00 Uhr Ortsbeirat Biestow

Donnerstag, 26. April 2018

17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwick-
lung, Umwelt und Ordnung

Mai**Mittwoch, 2. Mai 2018**

17.00 Uhr Klinikausschuss
17.00 Uhr Rechnungsprüfungsausschuss
18.30 Uhr Ortsbeirat Schmarl

Donnerstag, 3. Mai 2018

16.30 Uhr Kulturausschuss
17.00 Uhr Finanzausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Lütten Klein
18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West
18.30 Uhr Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide
18.30 Uhr Ortsbeirat Südstadt

Dienstag, 8. Mai 2018

16.00 Uhr Jugendhilfeausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Reutershagen
18.30 Uhr Ortsbeirat Brinckmansdorf
18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Neu
18.30 Uhr Ortsbeirat Evershagen
19.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad
Diedrichshagen

Mittwoch, 9. Mai 2018

17.00 Uhr Betriebsausschuss für den „Eigenbetrieb
Kommunale Objektbewirtschaftung und
-entwicklung der Hansestadt Rostock

Dienstag, 15. Mai 2018

17.00 Uhr Bau- und Planungsausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Hansaviertel
18.30 Uhr Ortsbeirat Groß Klein

Mittwoch, 16. Mai 2018

16.00 Uhr Bürgerschaft
19.00 Uhr Ortsbeirat Stadtmitte

Donnerstag, 17. Mai 2018

18.30 Uhr Ortsbeirat Toitenwinkel

Dienstag, 22. Mai 2018

18.30 Uhr Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf,
Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof,
Jürgeshof

Mittwoch, 23. Mai 2018

18.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad
Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen,
Torfbrücke
19.00 Uhr Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Dienstag, 29. Mai 2018

18.30 Uhr Ortsbeirat Lichtenhagen

Mittwoch, 30. Mai 2018

17.00 Uhr Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport
19.00 Uhr Ortsbeirat Biestow

Donnerstag, 31. Mai 2018

17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwick-
lung, Umwelt und Ordnung

Juni**Dienstag, 5. Juni 2018**

17.00 Uhr Personalausschuss
18.30 Uhr Ortsbeirat Brinckmansdorf
18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West
18.30 Uhr Ortsbeirat Schmarl

Mittwoch, 6. Juni 2018

17.00 Uhr Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
17.00 Uhr Klinikausschuss

Donnerstag, 7. Juni 2018

17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwick-
lung, Umwelt und Ordnung
17.00 Uhr Finanzausschuss (Bedarftermin zur Haupt-
ausschussvorbereitung)
17.00 Uhr Liegenschafts- und Vergabeausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Lütten Klein
18.30 Uhr Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide
18.30 Uhr Ortsbeirat Südstadt

Dienstag, 12. Juni 2018

17.00 Uhr Hauptausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Reutershagen
18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Neu
18.30 Uhr Ortsbeirat Evershagen
19.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad
Diedrichshagen

Mittwoch, 13. Juni 2018

17.00 Uhr Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb
Kommunale Objektbewirtschaftung und
-entwicklung der Hansestadt Rostock
17.00 Uhr Sozial- und Gesundheitsausschuss
17.00 Uhr Rechnungsprüfungsausschuss
19.00 Uhr Ortsbeirat Stadtmitte

Donnerstag, 14. Juni 2018

16.30 Uhr Kulturausschuss
17.00 Uhr Finanzausschuss

Dienstag, 19. Juni 2018

16.00 Uhr Jugendhilfeausschuss
17.00 Uhr Bau- und Planungsausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Hansaviertel
18.30 Uhr Ortsbeirat Groß Klein

Mittwoch, 20. Juni 2018

17.00 Uhr Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport
18.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad
Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen,
Torfbrücke
19.00 Uhr Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Donnerstag, 21. Juni 2018

18.30 Uhr Ortsbeirat Toitenwinkel

Dienstag, 26. Juni 2018

18.30 Uhr Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf,
Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof,
Jürgeshof
18.30 Uhr Ortsbeirat Lichtenhagen

Mittwoch, 27. Juni 2018

16.00 Uhr Bürgerschaft

Donnerstag, 28. Juni 2018

19.00 Uhr Ortsbeirat Biestow

Juli**Dienstag, 3. Juli 2018**

18.30 Uhr Ortsbeirat Brinckmansdorf
18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West
18.30 Uhr Ortsbeirat Schmarl

Mittwoch, 4. Juli 2018

17.00 Uhr Klinikausschuss

Donnerstag, 5. Juli 2018

17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwick-
lung, Umwelt und Ordnung
18.00 Uhr Ortsbeirat Lütten Klein
18.30 Uhr Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide
18.30 Uhr Ortsbeirat Südstadt

Dienstag, 10. Juli 2018

18.00 Uhr Ortsbeirat Reutershagen
18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Neu
18.30 Uhr Ortsbeirat Evershagen
19.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad
Diedrichshagen

Mittwoch, 11. Juli 2018

17.00 Uhr Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb
Kommunale Objektbewirtschaftung und
-entwicklung der Hansestadt Rostock

Dienstag, 17. Juli 2018

17.00 Uhr Bau- und Planungsausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Hansaviertel

Dienstag, 31. Juli 2018

18.30 Uhr Ortsbeirat Lichtenhagen

August**Donnerstag, 2. August 2018**

18.00 Uhr Ortsbeirat Lütten Klein
18.30 Uhr Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide

Dienstag, 14. August 2018

17.00 Uhr Personalausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Reutershagen
19.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad
Diedrichshagen

Mittwoch, 15. August 2018

18.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad
Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen,
Torfbrücke
19.00 Uhr Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Donnerstag, 16. August 2018

17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwick-
lung, Umwelt und Ordnung
17.00 Uhr Finanzausschuss (Bedarftermin zur Haupt-
ausschussvorbereitung)
17.00 Uhr Liegenschafts- und Vergabeausschuss

Dienstag, 21. August 2018

17.00 Uhr Hauptausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Hansaviertel
18.30 Uhr Ortsbeirat Groß Klein

Mittwoch, 22. August 2018

17.00 Uhr Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport
17.00 Uhr Rechnungsprüfungsausschuss
17.00 Uhr Sozial- und Gesundheitsausschuss
19.00 Uhr Ortsbeirat Stadtmitte

Donnerstag, 23. August 2018

16.30 Uhr Kulturausschuss
17.00 Uhr Finanzausschuss
18.30 Uhr Ortsbeirat Toitenwinkel

Dienstag, 28. August 2018

16.00 Uhr Jugendhilfeausschuss
17.00 Uhr Bau- und Planungsausschuss
18.30 Uhr Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf,
Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof,
Jürgeshof
18.30 Uhr Ortsbeirat Lichtenhagen

Mittwoch, 29. August 2018

17.00 Uhr Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
17.00 Uhr Klinikausschuss
19.00 Uhr Ortsbeirat Biestow

Fortsetzung von Seite 7

Donnerstag, 30. August 2018

- 17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
18.30 Uhr Ortsbeirat Südstadt

September

Dienstag, 4. September 2018

- 18.30 Uhr Ortsbeirat Brinckmansdorf
18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West
18.30 Uhr Ortsbeirat Schmarl

Mittwoch, 5. September 2018

- 16.00 Uhr Bürgerschaft

Donnerstag, 6. September 2018

- 18.00 Uhr Ortsbeirat Lütten Klein
18.30 Uhr Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide

Dienstag, 11. September 2018

- 18.00 Uhr Ortsbeirat Reutershagen
18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Neu
18.30 Uhr Ortsbeirat Evershagen
19.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Mittwoch, 12. September 2018

- 17.00 Uhr Betriebsausschuss für den „Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“
19.00 Uhr Ortsbeirat Stadtmitte

Dienstag, 18. September 2018

- 17.00 Uhr Bau- und Planungsausschuss
17.00 Uhr Personalausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Hansaviertel
18.30 Uhr Ortsbeirat Groß Klein

Mittwoch, 19. September 2018

- 17.00 Uhr Klinikausschuss
17.00 Uhr Rechnungsprüfungsausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke
19.00 Uhr Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Donnerstag, 20. September 2018

- 16.30 Uhr Kulturausschuss
17.00 Uhr Finanzausschuss (Bedarfstermin zur Hauptausschussvorbereitung)
17.00 Uhr Liegenschafts- und Vergabeausschuss
18.30 Uhr Ortsbeirat Toitenwinkel

Dienstag, 25. September 2018

- 17.00 Uhr Hauptausschuss
18.30 Uhr Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof
18.30 Uhr Ortsbeirat Lichtenhagen

Mittwoch, 26. September 2018

- 17.00 Uhr Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport
17.00 Uhr Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
17.00 Uhr Sozial- und Gesundheitsausschuss
19.00 Uhr Ortsbeirat Biestow

Donnerstag, 27. September 2018

- 17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Oktober

Dienstag, 2. Oktober 2018

- 16.00 Uhr Jugendhilfeausschuss
18.30 Uhr Ortsbeirat Brinckmansdorf
18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West
18.30 Uhr Ortsbeirat Schmarl

Donnerstag, 4. Oktober 2018

- 17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
17.00 Uhr Finanzausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Lütten Klein
18.30 Uhr Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide
18.30 Uhr Ortsbeirat Südstadt

Dienstag, 9. Oktober 2018

- 17.00 Uhr Bau- und Planungsausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Reutershagen
18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Neu

Dienstag, 9. Oktober 2018

- 18.30 Uhr Ortsbeirat Evershagen
19.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Mittwoch, 10. Oktober 2018

- 17.00 Uhr Betriebsausschuss für den „Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“
19.00 Uhr Ortsbeirat Stadtmitte

Dienstag, 16. Oktober 2018

- 17.00 Uhr Personalausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Hansaviertel
18.30 Uhr Ortsbeirat Groß Klein

Mittwoch, 17. Oktober 2018

- 16.00 Uhr Bürgerschaft
19.00 Uhr Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Donnerstag, 18. Oktober 2018

- 16.30 Uhr Kulturausschuss
17.00 Uhr Finanzausschuss (Bedarfstermin zur Hauptausschussvorbereitung)
17.00 Uhr Liegenschafts- und Vergabeausschuss
18.30 Uhr Ortsbeirat Toitenwinkel

Dienstag, 23. Oktober 2018

- 17.00 Uhr Hauptausschuss
18.30 Uhr Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

Mittwoch, 24. Oktober 2018

- 16.00 Uhr Rechnungsprüfungsausschuss
17.00 Uhr Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport
17.00 Uhr Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
17.00 Uhr Sozial- und Gesundheitsausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke
19.00 Uhr Ortsbeirat Biestow

Donnerstag, 25. Oktober 2018

- 17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Dienstag, 30. Oktober 2018

- 18.30 Uhr Ortsbeirat Lichtenhagen

November

Donnerstag, 1. November 2018

- 17.00 Uhr Finanzausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Lütten Klein
18.30 Uhr Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide

Dienstag, 6. November 2018

- 16.00 Uhr Jugendhilfeausschuss
17.00 Uhr Bau- und Planungsausschuss
18.30 Uhr Ortsbeirat Brinckmansdorf
18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West
18.30 Uhr Ortsbeirat Schmarl

Mittwoch, 7. November 2018

- 17.00 Uhr Betriebsausschuss für den „Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“
17.00 Uhr Klinikausschuss

Donnerstag, 8. November 2018

- 17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
18.30 Uhr Ortsbeirat Südstadt

Dienstag, 13. November 2018

- 17.00 Uhr Personalausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Reutershagen
18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Neu
18.30 Uhr Ortsbeirat Evershagen
19.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Mittwoch, 14. November 2018

- 16.00 Uhr Bürgerschaft
19.00 Uhr Ortsbeirat Stadtmitte

Donnerstag, 15. November 2018

- 16.30 Uhr Kulturausschuss
17.00 Uhr Finanzausschuss (Bedarfstermin zur Hauptausschussvorbereitung)
17.00 Uhr Liegenschafts- und Vergabeausschuss

Dienstag, 20. November 2018

- 17.00 Uhr Hauptausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Hansaviertel
18.30 Uhr Ortsbeirat Groß Klein

Mittwoch, 21. November 2018

- 17.00 Uhr Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport
17.00 Uhr Sozial- und Gesundheitsausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke
19.00 Uhr Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Donnerstag, 22. November 2018

- 17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
17.00 Uhr Finanzausschuss
18.30 Uhr Ortsbeirat Toitenwinkel

Dienstag, 27. November 2018

- 18.30 Uhr Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof
18.30 Uhr Ortsbeirat Lichtenhagen

Mittwoch, 28. November 2018

- 17.00 Uhr Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
17.00 Uhr Klinikausschuss
17.00 Uhr Rechnungsprüfungsausschuss
19.00 Uhr Ortsbeirat Biestow

Donnerstag, 29. November 2018

- 17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Dezember

Dienstag, 4. Dezember 2018

- 16.00 Uhr Jugendhilfeausschuss
17.00 Uhr Personalausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Hansaviertel
18.30 Uhr Ortsbeirat Brinckmansdorf
18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Ost, Dierkow-West
18.30 Uhr Ortsbeirat Schmarl

Mittwoch, 5. Dezember 2018

- 16.00 Uhr Bürgerschaft

Donnerstag, 6. Dezember 2018

- 16.30 Uhr Kulturausschuss
17.00 Uhr Finanzausschuss (Bedarfstermin zur Hauptausschussvorbereitung)
17.00 Uhr Liegenschafts- und Vergabeausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Lütten Klein
18.30 Uhr Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide
18.30 Uhr Ortsbeirat Südstadt

Dienstag, 11. Dezember 2018

- 17.00 Uhr Hauptausschuss
18.00 Uhr Ortsbeirat Reutershagen
18.30 Uhr Ortsbeirat Dierkow-Neu
18.30 Uhr Ortsbeirat Evershagen
18.30 Uhr Ortsbeirat Groß Klein
19.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Mittwoch, 12. Dezember 2018

- 17.00 Uhr Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
18.00 Uhr Ortsbeirat Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke
19.00 Uhr Ortsbeirat Stadtmitte

Donnerstag, 13. Dezember 2018

- 17.00 Uhr Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
17.00 Uhr Bau- und Planungsausschuss
18.30 Uhr Ortsbeirat Toitenwinkel

Dienstag, 18. Dezember 2018

- 18.30 Uhr Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof
18.30 Uhr Ortsbeirat Lichtenhagen

Mittwoch, 19. Dezember 2018

- 17.00 Uhr Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport
17.00 Uhr Klinikausschuss
19.00 Uhr Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax 0381 381-6080, E-Mail: kathrin.skopnik@rostock.de, Internet www.rostock.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 011/88/18

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt. Kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Pablo-Picasso-Str. 45, 18147 Rostock

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Generalisierung Schulgebäude

Los 30: Starkstromanlagen

Wesentlicher Leistungsumfang:

- Eigenstromanlagen-Sicherheitsbeleuchtung in LED Technik
- 96 Stück Sicherheitsleuchten
- 26 Stück Rettungszeichenleuchten
- 15 Stück Sicherheitsleuchten für den Außenbereich
- 1 Stück Zentralbatteriesystem 11KW mit Einzelüberwachung
- 1 Stück Batterie-Control-System
- Niederspannungsschaltanlagen
- 1 Stück Gebäudehauptverteilung
- Unterverteilungen
- 9 Stück Unterverteilungen
- 1 Stück Untermessung
- Kabelverlegesysteme
- 465 m Brandschutzkanal I30
- 85 m Kabelrinne
- 200 m Kabeltragsysteme bis 300 mm
- 90 m Kabelleitern
- 820 m Brüstungskanal
- 50 m Installationskanal
- Steigeleitungen
- 360m Steigeleitung NYCWY
- Kabel und Leitungen
- 27000 m halogenfreie Leitungen
- 2000 m Busleitung
- 2000 m Sicherheitskabel halogenfrei mit Funktionserhalt
- 4000 m halogenfreie Installationsleitung
- Installationsgeräte
- 630 Stück Installationsgeräte Brüstungskanal Schalter/Steckdosen mit Kinderschutz
- 100 Stück Installationsgeräte aP Schalter/Steckdosen mit Kinderschutz
- 31 Stück Präsenzmelder
- 123 Stück Anschluss u. Inbetriebnahme, bauseits gelieferter Jalousiemotore
- Instabustechnik
- 84 Stück KNX Präsenzmelder
- 45 Stück KNX Schalt- und Jalousieaktoren
- 141 Stück KNX Taster- und Universalschnittstellen zum Einbau in Brüstungskanal
- 1 Stück KNX Wetterstation
- Potentialausgleich
- 900 m halogenfreie Potentialleitungen
- 17 Stück Potentialausgleichsschiene
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- 3 Stück RWA Zentrale
- 12 Stück Haupt- und Nebenbedienstellen
- Beleuchtungsanlagen
- 540 Stück Anbauleuchten
- 69 Stück Einbauleuchten
- 25 Stück Feuchtraumleuchten
- 18 Stück Außenleuchten
- Blitzschutz- und Erdungsanlagen
- 240 m Ringerder
- 400 m Fangleitung
- 230 M Ableitung
- Bauleistungen
- 1 Stück Demontage der vorhandenen Blitzschutzanlage
- 14 Stück Demontage in Betrieb befindlicher Verteilungen
- 1 Stück Demontage der gesamten Elektrik
- 1 Stück Demontage bestehender Kabelverlegesysteme
- Bauleistungen
- 1 Stück Baustromversorgung und Bauleuchtung

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose

nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:
1. BA: 09. KW 2018; 2. BA: 44. KW 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
1. BA: 51. KW 2018; 2. BA: 39. KW 2019

j) Nebenangebote

zugelassen
nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen

Anforderung ab: 16.11.2017 um 00.00 Uhr
Anforderung bis: 11.12.2017 um 09.30 Uhr
Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben
<https://portal.evergabemv.de/E25833692>, Digitale Anforderung ab 16. November bis 11. Dezember 2017, 9.30 Uhr
Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter <https://portal.evergabemv.de/E25833692> zum kostenlosen Download zur Verfügung. Bei Fragen zur Anmeldung und zum Download wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter beim Subreport unter der Tel. 022198578-0.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

Vergabestelle, siehe oben

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist am 11. Dezember 2017 um 9.30 Uhr

Eröffnungstermin am 11. Dezember 2017 um 9.30 Uhr
Ort Vergabestelle, siehe oben, Beratungsraum im Erdgeschoss RE30

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) geforderte Sicherheiten Sicherheit für Vertragserfüllung:

5,0 %, Sicherheit für Mängelansprüche: 5,0 %

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich Bestandteil der Vergabeunterlagen

v) Ablauf der Bindefrist

2. März 2018

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Ministerium für Inneres und Europa, Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

Öffentliches Interessenbekundungsverfahren:

Laut dem „Rettungsdienstgesetz Mecklenburg-Vorpommern“ vom 09.02.2015 ist die Absicherung des öffentlichen Rettungsdienstes eine kommunale Pflichtaufgabe der Hansestadt Rostock. Die Erbringung der definierten Dienstleistung soll über einen gemeinnützigen Verein abgesichert und beauftragt werden. Hierzu wird ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt. Das Verfahren ist kein Verfahren nach VOL/A, VgV oder anderen Vorschriften. Die Ausnahme von Vergaberegeln ist im § 107 GWB geregelt. Aufwendersersatz für die Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren wird nicht gewährt.

1. Auftraggeber:

Hansestadt Rostock, Kommunaler Eigenbetrieb, Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, Am Strom 59, 18119 Rostock Warnemünde
Unterlagen anfordern: im Sekretariat Zimmer 1.11, Frau Dost, Frau Pohla, Tel. 0381 54800-11, E-Mail: buero.tourismusedirektor@rostock.de

2. Art der Leistung:

Erbringung einer Dienstleistung durch einen nachweislich registrierten „Gemeinnützigen Verein“

3. Bezeichnung des zu vergebenen Auftrages:

Absicherung des Wasserrettungsdienstes in der Hansestadt Rostock im Strandbereich von 18119 Warnemünde und 18146 Markgrafeneheide

4. Vertragszeitraum:

15. Mai 2018 bis 15. September 2020 mit der Möglichkeit einer zweijährigen Option für 2021 und 2022

5. Form des Verfahrens:

formloses Verfahren

6. Die Unterlagen für die Erstellung des Angebotes können ab sofort beim Auftraggeber (siehe oben unter Pkt. 1) im Sekretariat abgefordert werden.

7. Frist, bis zu der die Interessenbekundung eingegangen sein muss:

5. Januar 2018

8. Aufgaben des Wasserrettungsdienstes:

- Rettungsdienstesinsatz im Strand- und Badebereich
- Erste-Hilfe-Einsätze
- Alarmierung des Rettungsdienstes sowie die medizinische Versorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes
- Setzen von Signalmittel zur Kennzeichnung der besetzten Rettungstürme bzw. um auf Gefahren hinzuweisen
- Absicherung des Badebetriebes inkl. Lautsprecherdurchsagen bei Gefahren bzw. Vermerk auf Hinweisen
- Informationsweitergabe an die zuständige Behörde bei grob fahrlässig handelnden Fahrzeugführern anderer Schwimffahrzeuge im Badebereich
- Hinweispflicht bei Gefährdung der Badegäste durch Kite- und Windsurfer im Badebereich
- Bei Gefahr in Verzug sind auch Rettungseinsätze außerhalb des Badebereiches durchzuführen

9. Wesentliche Inhalt und Leistungsmerkmale :

- Absicherung des Wasserrettungsdienstes in der Hansestadt Rostock in den Strandabschnitten 18119 Diedrichshagen/Warnemünde (ca. 2 km) mit der Besetzung von einem Hauptrettungsturm (mit sanitärer Einrichtung, Pantryküche) und 6 mobilen Rettungsstationen sowie dem Strandabschnitt in 18146 Hohe-Düne/Markgrafeneheide (ca. 1,5 km) mit der Besetzung von einem Hauptrettungsturm (mit sanitärer Einrichtung, Pantryküche) und 4 mobilen Rettungsstationen zu vorgegebenen Rettungs- bzw. Dienstzeiten
- Die komplette Ausrüstung und Bestückung der Rettungstürme mit Mobiliar und Beschallungsanlagen sowie deren Instandhaltung und Bereitstellung mit Ver- und Entsorgungsträgern erfolgt durch den Auftraggeber
- Die benötigte medizinische Ausrüstung und Gerätschaften zur Absicherung des Rettungsdienstes, Vorhalten von 2 Rettungsbooten und 2 Rettungsbuggys incl. Betriebskosten und -mittel, Funkgeräte, Ferngläser, Telefone und saisonale abzuschließenden Telefonverträgen, Beschilderung und Beflaggung an den Rettungstürmen, das Auslegen der Badebegrenzungsbojen und die Bestückung der Erste-Hilfe-Materialien werden durch den gemeinnützigen Verein gestellt
- Für die Unterbringung von Rettungsschwimmern in Markgrafeneheide können für 16 Rettungsschwimmer Unterkunftsmöglichkeiten gestellt werden, für Warnemünde bestehen keine Unterbringungsmöglichkeiten durch den Auftraggeber
- Angabe der einzusetzenden Rettungsschwimmer und Sanitäter pro Standort eines Rettungsturmes zu verschiedenen Zeiten und den jeweils gestaffelt aufgestellten Rettungstürmen
- Kontaktaufnahme zu den örtlichen Rettungskräften

10. Bewerbungsbedingungen bzw. zu erbringende Nachweise:

- a. Eine aufgeschlüsselte und detaillierte Kostenkalkulation zur Ermittlung des Tagessatzes eines Rettungsschwimmers mit sämtlichen anfallenden Kosten wie Aufwandsentschädigungen, Verpflegungs- und Fahrgelderstattung, Unterbringung, Abschreibungskosten usw. Es ist eine getrennte Aufschlüsselung für Warnemünde bzw. für Markgrafeneheide zu erstellen.
- b. Eine Auflistung von eventuell zu erbringenden Eigenleistungen und kostenlos zur Verfügung gestellten Materialien und Geräten des Auftragnehmers während des Vertragszeitraumes.
- c. Aufstellung einer Anweisung zur Organisation des Rettungsdienstes und einer Einsatzkonzeption zur Absicherung des Rettungsdienstes.
- d. Nachweis über einen Registerantrag als gemeinnütziger Verein
- e. Qualifizierte Referenzen
- f. Die Eintragung und fachliche Begründung der Anzahl der einzusetzenden Rettungsschwimmer und Sanitäter auf den jeweiligen Rettungstürmen in Warnemünde und Markgrafeneheide.
- g. Über Aus- und Weiterbildung und Einsatz von qualifizierten Rettungsschwimmern, Ausbildungsnachweis an medizinisch einzusetzenden Gerätschaften

11. Bei der Angebotswertung gelten folgende Wertungskriterien :

- Wasserrettungsdienst: 100 %
- 65 % auf den Angebotspreis
- 15 % auf die Qualität des Angebotes (15 % Einsatz- und Organisationskonzept.)
- 20 % auf die Organisation (10 % - Erklärung und Begründung der Turmbesetzung, 10 % - Erbringung von Eigenleistungen)

12. Auskünfte werden erteilt von:

Herrn R. Schult - Tourismuszentrale, Sachgebiet. „TECHNIK“
Tel. 0381 5480090, Mobil 0172-3114959

13. Anschrift zur Einreichung und Abgabe einer Interessenbekundung:

Hansestadt Rostock, Hauptamt, Zentrale Vergabe und Beschaffung, Neuer Markt 3, Raum 332, 18055 Rostock

14. Tag der Veröffentlichung:

27. November 2017

Umbenennung eines Straßenabschnitts

Die Hansestadt Rostock hat auf der Grundlage der Straßenbenennungssatzung in der Fassung vom 24.04.2004 (Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock Nr. 9/2004) nachstehenden Straßenabschnitt im Ortsteil Warnemünde umbenannt:

Alt: - Rostocker Straße

Neu - Am Schleusenberg



Sitzung des Gestaltungsbeirates

Am 8. Dezember, 14 Uhr wird sich der Planungs- und Gestaltungsbeirat der Hansestadt Rostock in der Kunsthalle, Hamburger Straße 40, zu seiner 22. öffentlichen Sitzung zusammenfinden. Im Rahmen der Sitzung stehen folgende Vorhaben auf der

Tagesordnung:

14.00 - 14.40 Uhr

Terminalneubau Warnemünde (Wiedervorlage)

14.40 - 15.20 Uhr

Neubau Parkhaus „Küterbruch“

Der Planungs- und Gestaltungsbeirat tagt vierteljährlich, um Planungen und Bauvorhaben in der Hansestadt frühzeitig zu beurteilen. Ziel der stattfindenden Diskussion und Urteilsfindung ist es, Empfehlungen als Entscheidungsgrundlage für die Bürgerschaft und ihre Gremien sowie für die Verwaltung der Hansestadt Rostock zu erarbeiten und gleichzeitig private Bauherren bei der Gestaltung städtebaulich bedeutsamer Vorhaben zu beraten. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können die öffentliche Diskussion als Zuhörer verfolgen.

Öffentliche Bekanntmachung des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel - Schutzbereichbehörde -

Anordnung Aufrechterhaltung einer Schutzbereichsanordnung

I. Schutzbereichsanordnung

Aufrechterhaltung einer Schutzbereichsanordnung

Mit Anordnung vom 17. Oktober 2012, BMVg IUD I 6- Anordnungs-Nr. I/074 MV/1 wurde ein Gebiet in der Stadt Rostock, kreisfrei, Land Mecklenburg-Vorpommern, zum Schutzbereich für die Verteidigungsanlage Rostock- HNR 193 (1) erklärt.

Aufgrund des § 2 Abs. 4 in Verbindung mit § 9 des Gesetzes über die Beschränkung von Grundeigentum für die militärische Verteidigung (Schutzbereichsgesetz) vom 7. Dezember 1956 (BGBl I, S. 899), zuletzt geändert durch Art. 11 des Gesetzes zur Steigerung der Attraktivität des Dienstes in der Bundeswehr (BGBl I, 2015, S. 706), wird diese Anordnung aufrechterhalten, weil die Verteidigungsanlage Rostock- HNR 193 (1) weiterbesteht und der Schutzbereich zum Schutz und zur Erhaltung der Wirksamkeit der Anlage weiterhin erforderlich ist.

Zur Aktualisierung der Schutzbereichsanordnung erhält diese nunmehr folgende Fassung: Das zum Schutzbereich erklärte Gebiet ist in dem Plan des Schutzbereichs für die Verteidigungsanlage Rostock- HNR 193 (1) (Schutzbereichplan) vom 3. August 2017 durch einen Vollkreis mit einem Radius von 100 m und einem Sektor mit einer Länge von 1.400 m gekennzeichnet, die durch gelbe bzw. rote Linien abgegrenzt werden.

Die von dem Schutzbereich erfassten Grundstücke ergeben sich aus der dieser Anordnung als Anlage beigefügten Übersicht. Aus vermessungstechnischen Gründen ist nicht auszuschließen, dass vorstehend nicht alle Grundstücke erfasst sind. Der Plan des Schutzbereichs ist die verbindliche Grundlage dieser Schutzbereichsanordnung (§ 2 Abs. 1 SchBG). Der Schutzbereichplan vom 3. August 2017 - IUD I 6- Anordnungs-Nr. I/074 MV/2 ist Bestandteil dieser Anordnung.

Die maßgebliche Ausfertigung des Planes ist bei dem

- Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr - Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel - Schutzbereichbehörde - in 24106 Kiel, Feldstraße 234, je eine weitere Ausfertigung beim
 - Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Rostock, Kopernikusstr. 1, 18057 Rostock und der
 - Hansestadt Rostock, Haus des Bauens und der Umwelt, Holbeinplatz 14, 18055 Rostock
- zur Einsichtnahme niedergelegt.

Der Plan ist den Beteiligten nur bekannt zu geben, soweit sie von dieser Anordnung betroffen sind (§ 2 Abs. 1 SchBG). Bei den genannten Stellen wird neben einer Ausfertigung des Übersichtsplans in Papierform auch eine digitale Ausfertigung des Schutzbereichplans zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

Änderungen der Grundstücksbezeichnungen (Flurstück-/Par-

zellen-Nummern) sowie der Grundstücksgrenzen haben auf die Wirksamkeit der Schutzbereichsanordnung keinen Einfluss.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Schwerin, Wismarsche Str. 323a, 19055 Schwerin, schriftlich, zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle oder - entsprechend den jeweils geltenden landesrechtlichen Bestimmungen - in elektronischer Form erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Die Klage ist gegen die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Verteidigung, Fontainengraben 150, 53123 Bonn, dieses vertreten durch das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel, -Schutzbereichbehörde-, Feldstraße 234 in 24106 Kiel, zu richten.

Der Klage nebst Anlagen sollen so viele Abschriften beigefügt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.

Übersicht der vom Schutzbereich betroffenen Grundstücke

- Teilweise enthaltene Flurstücke:

Gemarkung	Gemeinde	Gemkg-Code	Flur	Flurstück
Warnemünde	Rostock	2239	1	866/12
Warnemünde	Rostock	2239	1	866/26
Warnemünde	Rostock	2239	1	866/85

II. Mit Anordnung des Schutzbereichs treten von Gesetzes wegen folgende Beschränkungen ein:

- Die Genehmigung des Bundesamts für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel - Schutzbereichbehörde - ist einzuholen, wenn im Schutzbereich
- bauliche oder andere Anlagen oder Vorrichtungen über oder unter der Erdoberfläche errichtet, geändert oder beseitigt,
 - Inseln, Küsten oder Gewässer verändert,
 - in anderer Weise die Boden-gestaltung und Bodenbenutzung außer der landwirtschaftlichen Nutzung verändert werden sollen (§ 3 Abs. 1 SchBG).

tungen der Bundeswehr, Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel - Schutzbereichbehörde- (Vollzugsmaßnahmen): -keine -

IV. Weitere Hinweise

- Die Betroffenen haben die Möglichkeit bei den unter I. genannten Stellen einzusehen:
- die Begründung für die Anordnung des Schutzbereichs
 - den Plan des Schutzbereichs
 - den Wortlaut der §§ 3 - 6, 9 und 27 des Schutzbereichsgesetzes

Darüber hinaus kann jeder Betroffene bei den o.g. Stellen Auskunft darüber erhalten, inwieweit er von dem Genehmigungsvorbehalt befreit ist.

Im Auftrag
gez. Simon

III. Maßnahmen des Bundesamts für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleis-

Im Auftrag
gez. Fischer

Öffentliche Bekanntmachung
Planfeststellung für das Bauvorhaben
„57162-56/16.6325 Ersatzneubau
Eisenbahnüberführung Laakkanal“,
Bahn-km 124,641 der Strecke 6325 Neustrelitz -
Warnemünde in der Hansestadt Rostock

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Hamburg/Schwerin, vom 19.09.2017, Az. 571ppü/009-2016#005, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung)

vom 1. bis 15. Dezember 2017

im Raum 332 im Amt für Verkehrsanlagen, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, während der nachfolgend aufgeführten Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Montag
8.30 bis 12.00 Uhr und
12.30 bis 15.00 Uhr
Dienstag
8.30 bis 12.00 Uhr und
12.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch
8.30 bis 12.00 Uhr und
12.30 bis 15.00 Uhr
Donnerstag
8.30 bis 12.00 Uhr und
12.30 bis 15.00 Uhr
Freitag
8.30 bis 12.00 Uhr

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können

auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Hamburg/Schwerin, Pestalozzistraße 1, 19053 Schwerin eingesehen werden.

Mit dem Ende der gesetzlichen Auslegungsfrist von zwei Wochen gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Heiko Tiburtius
Amtsleiter
Amt für Verkehrsanlagen

Ergänzungen zur Straßenliste der Fernwärmesatzung

Stand 30.09.2017

Ergänzungen zur Straßenliste der Fernwärmesatzung

Stand 30.09.2017

Zur Straßenliste, veröffentlicht im Städtischen Anzeiger vom 26.04.2017, werden mit sofortiger Wirkung folgende Bereiche ergänzt:

Alte Bahnhofstraße	südlicher Teil
Am Kaimühlengraben	Nr. 1 - 4
Schröderstraße	Bereich Vögenstraße
Schulenburgstraße	J.-Schehr- bis Schulze-Boysen Straße
Skandinavienkai	südlicher Teil
Zelckstraße	Kreuzungsbereich Augustenstraße

Dr. Brigitte Preuß
Amtsleiterin
Amt für Umweltschutz

Öffentliche Bekanntmachung des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel - Schutzbereichbehörde -

Anordnung Aufrechterhaltung einer Schutzbereichanordnung

I. Schutzbereichanordnung:

Anordnung Aufrechterhaltung einer Schutzbereichanordnung

Mit Anordnung vom 17. Oktober 2012, BMVg IUD I 6 - Anordnungs-Nr. I/073 MV/1 wurde ein Gebiet in der Hansestadt Rostock, kreisfrei, Land Mecklenburg-Vorpommern, zum Schutzbereich für die Verteidigungsanlage Rostock- HNR 193 (2) erklärt.

Aufgrund des § 2 Abs. 4 in Verbindung mit § 9 des Gesetzes über die Beschränkung von Grundeigentum für die militärische Verteidigung (Schutzbereichsgesetz) vom 7. Dezember 1956 (BGBl I, S. 899), zuletzt geändert durch Art. 11 des Gesetzes zur Steigerung der Attraktivität des Dienstes in der Bundeswehr (BGBl I, 2015, S. 706), wird diese Anordnung aufrechterhalten, weil die Verteidigungsanlage Rostock- HNR 193 (2) weiterbesteht und der Schutzbereich zum Schutz und zur Erhaltung der Wirksamkeit der Anlage weiterhin erforderlich ist.

Zur Aktualisierung der Schutzbereichanordnung erhält diese nunmehr folgende Fassung:

Das zum Schutzbereich erklärte Gebiet ist in dem Plan des Schutzbereichs für die Verteidigungsanlage Rostock- HNR 193 (2) (Schutzbereichplan) vom 4. August 2017 durch einen Vollkreis mit einem Radius von 100 m und einem Sektor mit einer Länge von 1.400 m gekennzeichnet, die durch gelbe bzw. rote Linien abgegrenzt werden.

Die von dem Schutzbereich erfassten Grundstücke ergeben sich aus der dieser Anordnung als Anlage beigefügten Übersicht. Aus vermessungstechnischen Gründen ist nicht auszuschließen, dass vorstehend nicht alle Grundstücke erfasst sind. Der Plan des Schutzbereiches ist die verbindliche Grundlage dieser Schutzbereichanordnung (§ 2 Abs. 1 SchBG).

Der Schutzbereichplan vom 4. August 2017 - IUD I 6- Anordnungs-Nr.: I/073 MV/2 ist Bestandteil dieser Anordnung.

Die maßgebliche Ausfertigung des Planes ist bei dem

- Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr - Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel - Schutzbereichbehörde - in 24106 Kiel, Feldstraße 234, je eine weitere Ausfertigung beim
 - Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Rostock, Kopernikusstr. 1, 18057 Rostock und der
 - Hansestadt Rostock, Haus des Bauens und der Umwelt, Holbeinplatz 14, 18055 Rostock
- zur Einsichtnahme niedergelegt.

Der Plan ist den Beteiligten nur bekannt zu geben, soweit sie von dieser Anordnung betroffen sind (§ 2 Abs. 1 SchBG). Bei den genannten Stellen wird neben einer Ausfertigung des Übersichtplans in Papierform auch eine digitale Ausfertigung des Schutzbereichplans zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

Änderungen der Grundstücksbezeichnungen (Flurstück-/Parzellen-Nummern) sowie der Grundstücksgrenzen haben auf die Wirksamkeit der Schutzbereichanordnung keinen Einfluss.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Schwerin, Wismarsche Str. 323a, 19055 Schwerin schriftlich, zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle oder - entsprechend den jeweils geltenden landesrechtlichen Bestimmungen - in elektronischer Form erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Die Klage ist gegen die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Verteidigung, Fontainengraben 150, 53123 Bonn, dieses vertreten durch das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel, -Schutzbereichbehörde-, Feldstraße 234 in 24106 Kiel, zu richten.

Der Klage nebst Anlagen sollen so viele Abschriften beigefügt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.

Im Auftrag
gez. Simon

Übersicht der vom Schutzbereich betroffenen Grundstücke

- Teilweise enthaltene Flurstücke:

Gemarkung	Gemeinde	Gemkg-Code	Flur	Flurstück
Rostocker Heide	Rostock	2238	15	120/2
Rostocker Heide	Rostock	2238	15	123
Rostocker Heide	Rostock	2238	15	72/1
Rostocker Heide	Rostock	2238	15	73/1
Rostocker Heide	Rostock	2238	15	73/2
Rostocker Heide	Rostock	2238	15	74/1
Rostocker Heide	Rostock	2238	15	76/1
Rostocker Heide	Rostock	2238	15	76/2
Warnemünde	Rostock	2239	1	866/23
Warnemünde	Rostock	2239	1	866/26
Warnemünde	Rostock	2239	1	866/85

II. Mit Anordnung des Schutzbereichs treten von Gesetzes wegen folgende Beschränkungen ein:

- Die Genehmigung des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel - Schutzbereichbehörde - ist einzuholen, wenn im Schutzbereich
- bauliche oder andere Anlagen oder Vorrichtungen über oder unter der Erdoberfläche errichtet, geändert oder beseitigt,
 - Inseln, Küsten oder Gewässer verändert,
 - in anderer Weise die Bodengestaltung und Bodenbenutzung außer der landwirtschaftlichen Nutzung verändert werden sollen (§ 3 Abs. 1 SchBG).

III. Maßnahmen des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleis-

tungen der Bundeswehr, Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel -Schutzbereichbehörde- (Vollzugsmaßnahmen) :
-keine -

IV. Weitere Hinweise

Die Betroffenen haben die Möglichkeit bei den unter I. genannten Stellen einzusehen:

- die Begründung für die Anordnung des Schutzbereichs
- den Plan des Schutzbereiches
- den Wortlaut der §§ 3 - 6, 9 und 27 des Schutzbereichsgesetzes

Darüber hinaus kann jeder Betroffene bei den o.g. Stellen Auskunft darüber erhalten, inwieweit er von dem Genehmigungsvorbehalt befreit ist.

Im Auftrag
gez. Fischer

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax 0381 381-6080, E-Mail kathrin.skopnik@rostock.de, Internet www.rostock.de

b) Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A, Vergabenummer 013/88/18

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt. kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Pablo-Picasso-Str. 45, 18147 Rostock

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Generalsanierung Schulgebäude

Los 21: Sanitär / Tiefbau

Wesentlicher Leistungsumfang:

Demontage 131 Stück. Sanitärobjekte, 730 m Trinkwasser- und 555 m Schmutz- und Regenwasserrohrleitungen, Montage von 125 Stück. Sanitärobjekte (WCs, Urinale, Waschtische, Küchenspülen, Ausgussbecken) Montage von 680 m Trinkwasserleitungen DN 12 -40 incl. Formteilen (Bögen, T-Stücke, Reduzierungen) Komplette Isolierung der Sanitärrohrleitungen gem. aktueller Normen, Montage 1 Stück. Hauswasserstation und 9 Stück. dynamische Strömungsteiler
Montage von 800 m Schmutzwasserleitungen in DN 50 -DN 150 sowie 2 Stck. Fettabscheider
Montage von 40 m Regenwasserleitungen in DN 100, Montage Vorwandverkleidung ca. 455 m², einschl. 122 Stück Module zur Aufnahme der sanitären Objekte
Montage von 30 m Löschwasserleitung aus Edelstahl, sowie 4 Stück Entnahmeeinrichtung
Herstellen von 175 Stück Kernbohrungen bis 215 mm für Rohrdurchführungen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen

gefordert werden
Zweck der baulichen Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose

nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:
1. BA: 09. KW 2018; 2. BA: 02. KW 2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
1. BA: 20. KW 2018; 2. BA: 40. KW 2019

j) Nebenangebote

zugelassen, nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen

Anforderung ab: 20.11.2017 um 00.00 Uhr
Anforderung bis: 11.12.2017 um 10.30 Uhr
Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben
<https://portal.evergabemv.de/E56823894>
Digitale Anforderung ab 20. November bis 11. Dezember 2017, 10.30 Uhr
Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter <https://portal.evergabemv.de/E56823894> zum kostenlosen Download zur Verfügung. Bei Fragen zur Anmeldung und zum Download wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter beim Subreport unter der Tel. 022198578-0.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind
Vergabestelle, siehe oben

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen
Deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist am 11.12.2017 um 10.30 Uhr
Eröffnungstermin am 11.12.2017 um 10.30 Uhr

Vergabestelle, siehe oben, Beratungsraum im Erdgeschoss RE30
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) geforderte Sicherheiten Sicherheit für Vertragserfüllung:
5,0 %, Sicherheit für Mängelansprüche: 5,0 %

s) Wesentliche Finanzierungs- Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich Bestandteil der Vergabeunterlagen

v) Ablauf der Bindefrist 2. März 2018

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A) Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax 0381 381-6080, E-Mail kathrin.skopnik@rostock.de, Internet www.rostock.de

b) Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A, Vergabenummer 012/88/18

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt. kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Pablo-Picasso-Str. 45, 18147 Rostock

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Generalsanierung Schulgebäude

Haus 20: Heizung

Wesentlicher Leistungsumfang:

Demontage 120 Stück. Plattenheizkörper und ca. 1660 m Heizungsleitungen bis DN 50
incl. Armaturen,
Montage von 1 Stück Heizkreisverteiler (ca. 100 kW) mit 8 Stück. Heizkreisen incl. aller Armaturen
Montage 104 Stück. Profilheizkörper in Ventilausführung mit Thermostat
Montage 26 Stück. Röhrenradiatoren mit Thermostat und ca. 2670 m Heizungsrohr DN 15 - 50
incl. Armaturen,
Komplette Isolierung der Heizungsrohrleitungen gem. aktueller

Normen,

Herstellen von 334 Stück. Kernbohrungen bis 215 mm für Rohrdurchführungen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen

gefordert werden
Zweck der baulichen Anlage, Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose

nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:
1. BA: 09. KW 2018; 2. BA: 02. KW 2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
1. BA: 20. KW 2018; 2. BA: 40. KW 2019

j) Nebenangebote

zugelassen, nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen

Anforderung ab: 17.11.2017 um 00.00 Uhr
Anforderung bis: 11.12.2017 um 10.00 Uhr
Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben
<https://portal.evergabemv.de/E81148643>
Digitale Anforderung ab 17. November bis 11. Dezember 2017, 10.00 Uhr. Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter <https://portal.evergabemv.de/E81148643> zum kostenlosen Download zur Verfügung. Bei Fragen zur Anmeldung und zum Download wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter beim Subreport unter der Tel. 022198578-0.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind
Vergabestelle, siehe oben

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen
Deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist am 11.12.2017 um 10.00 Uhr
Eröffnungstermin am 11.12.2017 um 10.00 Uhr
Ort Vergabestelle, siehe oben, Beratungsraum im Erdgeschoss RE30
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) geforderte Sicherheiten Sicherheit für Vertragserfüllung:
5,0 %, Sicherheit für Mängelansprüche: 5,0 %

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich Bestandteil der Vergabeunterlagen

v) Ablauf der Bindefrist 2. März 2018

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A), Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock,
Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax 0381 381-6080, E-Mail
kathrin.skopnik@rostock.de, Internet www.rostock.de

b) Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer 014/88/18

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt. Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt. Es werden elektronische Angebote akzeptiert ohne elektronische Signatur (Textform).
mit fortgeschrittener elektronischer Signatur.
mit qualifizierter elektronischer Signatur.
kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Putbuser Str. 10, 18109 Rostock

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Hort & KITA „Lotsenkinder“

Los 1A: Abbruch Schadstoffe

Wesentlicher Leistungsumfang:

- Demontage Heizkörper incl. Heizleitungen ca. 190 Stück
- Demontage Speiseaufzug 1 Stück
- Beräumung Drempeleddämmung ca. 850 m²
- Objekte und Leitungsberäumung Heizung, Elektro, Sanitär auf 3 Etagen mit 2400 m²
- Objekte und Leitungsberäumung Heizung, Elektro, Sanitär im Kriechkeller ca. 850 m²
- Objekte und Leitungsberäumung Heizung, Elektro, Sanitär im Drempele ca. 850 m²
- Abbruch Fußbodenaufbauten Beläge, Estrich + Sperrpappen ca. 2400 m²
- Abbruch Trockenbauwände ca. 500 m²
- Abbruch Morinolfugen Fassade 100 m

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage, Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose

nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 03. KW 2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 16.03.2018

j) Nebenangebote

zugelassen, nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen

Anforderung ab: 22.11.2017 um 00.00 Uhr
Anforderung bis: 18.12.2017 um 09.30 Uhr
Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben
<https://portal.evergabemv.de/E41468512>
Digitale Anforderung ab 22. November bis 18. Dezember 2017, 9.30 Uhr. Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter <https://portal.evergabemv.de/E41468512> zum kostenlosen Download zur Verfügung. Bei Fragen zur Anmeldung und zum Download wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter beim Subreport unter der Tel. 022198578-0.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

Vergabestelle, siehe oben

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist

am 18.12.2017 um 9.30 Uhr
Eröffnungstermin am 18.12.2017 um 9.30 Uhr
Ort Vergabestelle, siehe oben, Beratungsraum im Erdgeschoss RE30

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) geforderte Sicherheiten

keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich Bestandteil der Vergabeunterlagen

v) Ablauf der Bindefrist

31. Januar 2018

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A), Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock,
Tel. 0381 381-6010, -6014, Fax 0381 381-6080, E-Mail:
kathrin.skopnik@rostock.de, Internet www.rostock.de

b) Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer 015/88/18

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt. kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Putbuser Str. 10, 18109 Rostock

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Sanierung KITA „Lotsenkinder“

Los 1B: Abbruch

Wesentlicher Leistungsumfang:

- Demontage Tapete Decken ca. 2400m²
- Demontage Tapeten Wände ca. 4600m²

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose

nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 19.03.2018
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 06.04.2018

j) Nebenangebote

zugelassen, nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen

Anforderung ab: 22.11.2017 um 00.00 Uhr
Anforderung bis: 18.12.2017 um 10.00 Uhr
Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben
<https://portal.evergabemv.de/E78227991>
Digitale Anforderung ab 22. November bis 18. Dezember 2017, 10.00 Uhr. Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich unter <https://portal.evergabemv.de/E78227991> zum kostenlosen Download zur Verfügung. Bei Fragen zur Anmeldung und zum Download wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter beim Subreport unter der Tel. 022198578-0.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

Vergabestelle, siehe oben

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

q) Ablauf der Angebotsfrist

am 18.12.2017 um 10.00 Uhr
Eröffnungstermin am 18.12.2017 um 10.00 Uhr
Ort Vergabestelle, siehe oben, Beratungsraum im Erdgeschoss RE30

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) geforderte Sicherheiten

keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Vergabeunterlagen

v) Ablauf der Bindefrist

31. Januar 2018

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A), Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

Öffentliche Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 09.W.190 „Wohngebiet Kiefernweg“

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Norden: durch die Satower Straße und in Teilen durch die Südgrenze der Kleingartenanlage (KGA) „Satower Straße“,
- im Westen: durch den Kiefernweg und die westliche Stadtgrenze der Hansestadt Rostock,
- im Osten: durch die Westgrenze der KGA „Rostocker Greif“ und deren Verlängerung nach Süden,
- im Süden: durch die freie Feldflur südlich der Streusiedlung Biestow Ausbau.

(siehe Übersichtsplan auf der Seite 15)

Der von der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock in ihrer Sitzung am 8. November 2017 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplans Nr. 09.W.190 „Wohngebiet Kiefernweg“ und der Entwurf der Begründung einschließlich des Umweltberichts sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Untersuchungen liegen

vom 11. Dezember 2017 bis zum 19. Januar 2018

Neuer Markt 3, 1. Obergeschoss, Raum 218, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag, Mittwoch,	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 13.00 Uhr

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- A) Umweltbericht nach § 2 (4) BauGB als Teil des Entwurfs der Planbegründung
- Darlegung der für den B-Plan maßgeblichen Ziele des Umweltschutzes;
 - Darlegung der Ergebnisse der Umweltprüfung zur Ermittlung, ob/inwieweit von dem B-Plan voraussichtlich erhebliche Umweltauswirkungen ausgehen;
 - Darlegung zu Überwachungserfordernissen zwecks Reaktion auf unvorhergesehene nachteilige Umweltauswirkungen;
 - Beschreibung der Ausgangssituation und möglicher Planauswirkungen bezüglich der nachfolgenden Themenbereiche:
- Pflanzen/Tiere/Biologische Vielfalt:**
Beurteilung der Auswirkungen auf Biotope, Biotopverbund, Arten, insbesondere Fledermäuse, Brutvögel und Amphibien; Einfluss der Planung auf Biotope und Schutzgüter
- Fläche/Boden:**
Darlegung von Umfang und Intensität der Flächeninanspruchnahme, Beschreibung der vorhandenen Böden und planbedingter Bodenbelastungen, Darlegung der Altlastensituation
- Oberflächen- und Grundwasser:**
Auswirkungen der Planung auf den Oberflächenwasserabfluss, Dimensionierung von Retentionsräumen, Erhalt bestehender Abflussbahnen, geringe Auswirkungen auf das Grundwasser
- Luft/Klima:**
Plangebiet nicht im Bereich von Grenzwertüberschreitungen für Luftschadstoff-Emissionen
Geringe Veränderung eines Freiland-Klimatops zu einem Gartenstadtklimatop, Wirkungen auf Frischluftbahnen
- Landschafts- und Ortsbild:**
Auswirkungen auf den Landschaftsraum und seine Erholungsfunktion durch Ausdehnung der Siedlungsfläche in die offene Landschaft
- Biologische Vielfalt:**
Zustandsbeschreibung und planerische Regelungen zur Erhaltung extensiv genutzter Lebensräume für Pflanzen und Tiere
- Mensch/Bevölkerung und Gesundheit:**
Identifikation der Satower Straße als Bereich einer hohen lärmbedingten Vorbelastung; Darstellung von Lärmauswirkungen und Schutzmaßnahmen innerhalb und außerhalb des Plangebietes durch die Planung infolge des Verkehrsaufkommens und des Straßenausbaus
- Wechselwirkungen:**
Veränderungen des Bodens einhergehend mit Veränderungen des Oberflächenwasserabflusses und des Schutzgutes Klima (Kleinklima), Wechselwirkung zwischen Biotopveränderungen und Fauna
- Eingriffe in Natur und Landschaft sowie deren Ausgleich:**
Eingriffsbewertung und Ermittlung des Kompensationsbedarfes

B) wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen:

Behörde/sonst. TöB	(Schreiben vom:)	wesentliche Inhalte
Amt für Jugend, Soziales und Asyl	08.06.2017	Bedarfsmitteilung zu Kapazitäten im Bereich der Kindertagesbetreuung und der stationären Pflege
Amt für Schule und Sport	08.06.2017	Prüfergebnis zu Beschulungskapazitäten und zur Sportstättenentwicklung
Untere Denkmalschutzbehörde (Archäologie)	14.06.2017	keine bekannten Bodendenkmale im Plangebiet; keine Prospektionen erforderlich
Untere Naturschutzbehörde	08.06.2017	Stellungnahme zur möglichen Bewilligung von Ausnahmen vom gesetzlichen Biotopschutz im Zusammenhang mit einer Verkehrsanbindung des Plangebietes über den Kiefernweg (Var. 1b, 1c)
Amt für Umweltschutz	07.08.2017	Stellungnahme zum Plänelement mit Hinweisen zur Abfallwirtschaft, zur Regenwasserbewirtschaftung und -ableitung, zu erforderlichen Lärmschutzvorkehrungen, zum Untersuchungsrahmen der Umweltprüfung
Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern	20.07.2017	Hinweis auf die Möglichkeit von Munitionsfunden und damit verbundene Bauherrenpflichten
Untere Forstbehörde	10.07.2017	Feststellung der Betroffenheit von Waldflächen, Hinweise zur Waldumwandlung und zum erforderlichen Waldabstand
Wasser- und Bodenverband Rostock	02.08.2017	Hinweise zur Vorflutsituation im Bereich der Ortslage „Biestow Ausbau“ (Gewässer der II. Ordnung Nr.: 13/1/2 (Land))
Wasser- und Bodenverband Kröpelin	09.08.2017	Hinweise zur Vorflutsituation im Bereich des Plangebietes außer Ortsbereich „Biestow Ausbau“ (Gewässer der II. Ordnung Nr.: 2/3)
Bürgerinitiative Satower Straße (BISS)	10.07.2017	Forderung der Berücksichtigung gesundheitlicher Interessen der Anwohner Satower Straße durch Lärmbau, Umweltschutz und Verbesserung des Verkehrsflusses
Kleingartenverein „Satower Str.“ e.V.	29.09.2017	Übergabe von Fragmenten eines Kartierberichtes zu Amphibien- und Reptilienvorkommen in der Kleingartenanlage „Satower Straße“ (Dipl.-Biol. Ina Sakowski, 09/2017)

C) umweltbezogene Untersuchungen

Unterlage (Stand)	wesentliche Inhalte
Kartierbericht für die Artengruppen Fledermäuse, Vögel und Amphibien für die B-Plangebietsatower Straße / Biestow (IIAÖ, 20.12.2016) Ergänzung für das Teilgebiet KGA „Satower Straße“ e.V. (IIAÖ, 02.11.2017)	(Themenbereich Pflanzen/Tiere/Biologische Vielfalt) - Feststellung von Fledermausquartieren im Gebäude- und Gehölzbestand sowie Ermittlung von Fledermaus-Überflügen und -Flugstraßen mit Darlegung möglicher planbedingter Auswirkungen und entsprechender Vermeidungs-, Minimierungs- und Ersatzmaßnahmen; - Erfassung der im Plangebiet vorkommenden Brutvogelarten und Bestandsbewertung der kartierten Arten, die nach der Roten Liste M-V als gefährdet bzw. stark gefährdet eingestuft sind oder deren Vorkommen in M-V raumbedeutsam für die Erhaltung der Art in Deutschland sind; - Kartierung der Amphibien im Plangebiet anhand der Erfassungsergebnisse 2015 und 2016 bzw. von 2017 (KGA „Satower Straße“) und von Altdaten aus dem Umfeld des Plangebietes, Bewertung der Lebensraumqualität des Plangebietes für Amphibien und Beurteilung vorhandener Kleingewässer hinsichtlich ihrer Reproduktionseignung für Amphibien, Darlegung der Bedeutung des Plangebietes für die nachgewiesenen Amphibienarten
Baugrundgutachten (BAUGRUND STRALSUND Ingenieures. mbH, 22.05.2017)	(Themenbereiche Fläche/Boden/ Grundwasser) - Bericht über die orientierende Erkundung des Baugrundes zur Feststellung der Baugrundsichtung und Baugrundeigenschaften sowie der Wasserhältnisse und Wassereigenschaften; - Baugrundeignung, Empfehlungen für die Gründung und Abdichtung von Gebäuden, für den Leitungs- und Verkehrswegebau, für Baugruben und die Wasserhaltung; - Versickerungseignung der anstehenden Böden; - Hinweise zur Verwertung von Bodenaushub
Hydrologische Untersuchungen im Plangebiet (WASTRA-PLAN Ingenieures. mbH, 01.09.2017)	(Themenbereich Oberflächenwasser) - Berechnung der zusätzlich zu erwartenden Regenabflussmengen aufgrund der erhöhten Versiegelung durch Bau- und Verkehrsflächen; - Ermittlung erforderlicher Regenrückhalteräume für eine schadlose Regenwasserbewirtschaftung auch im Falle außergewöhnlicher Starkniederschläge sowie zur Erreichung einer ausgeglichenen Wasserbilanz und zur Vermeidung zusätzlicher planbedingter Regenwasserereignisse in die Vorflut.
Grünordnungsplan (Lämmler Landschaftsarchitektur, 01.09.2017)	(Themenbereiche Pflanzen/Tiere/Biologische Vielfalt/Boden/Luft/Klima/Landschafts- und Ortsbild/Grund- und Oberflächenwasser) - Darlegung der natürlichen Bedingungen unter den Einzelaspekten Naturraum/Relief, Geologie/Böden, Grundwasser/Oberflächenwasser, Klima, Luftqualität, heutige potenzielle natürliche Vegetation, Vegetation, Fauna, Schutzgebiete, Landschaftsbild/Erholung; - Darlegung und Bewertung der Auswirkungen des Planvorhabens auf Natur und Landschaft bezüglich der Einzelaspekte Boden/ Relief, Grund- und Oberflächenwasser, Klima, Luftqualität, Biotope, insbesondere gesetzlich geschützte Biotope / Aaleen / Baumreihen, Fauna; - Ermittlung der Eingriffe in Natur und Landschaft durch Biotopverlust und Baumfällungen und Feststellung des entstehenden Kompensationsbedarfes; - Feststellung des Kompensationsumfangs der vorgesehenen Ersatzmaßnahmen und Nachweis einer ausgeglichenen Eingriffs-/Ausgleichsbilanz bei Hinzuziehung einer vorgesehenen Abbuchung von dem Okokonto „Renaturierung der Caribä zwischen Riekdahler Weg und Verbindungsweg“; - Darlegung und Beschreibung der grünordnerischen Maßnahmen im B-Plan - Ermittlung des Flächenbedarfes für Spielplätze
Schalltechnische Untersuchung (TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG, 04.09.2017)	(Themenbereich Mensch/Gesundheit) - Ermittlung und Bewertung der Geräuschmissionen, die innerhalb und außerhalb des Plangebietes durch den Straßenverkehr sowie eine Tischlerei in Biestow Ausbau hervorgerufen werden; - Empfehlung von Maßnahmen des baulichen Schallschutzes sowie einer lärmorientierten Grundrisgestaltung von Gebäuden bei prognostizierten Orientierungswertüberschreitungen bis max. 2 dB(A) im Nachtzeitraum und Vorschläge für entsprechende Festsetzungen im B-Plan; - Feststellung, dass an der Satower Straße Auslösbewerte der Lärmaktionsplanung auch nach Realisierung der geplanten Wohnbebauung nicht erreicht werden; - Prüfung von Lärmvorsorge-Ansprüchen nach der 16. BImSchV im Zusammenhang mit der notwendigen Ergänzung eines Linksablieger-Fahstreifens auf der Satower Straße im Einmündungsbereich der Planstraße A des B-Planentwurfs; Feststellung, dass Anspruchsvoraussetzungen für Schallschutzmaßnahmen nicht gegeben sind.
Artenschutzfachbeitrag (IIAÖ, 02.11.2017)	(Themenbereiche Pflanzen/Tiere/Biologische Vielfalt) - Konfliktanalyse, inwieweit bei Durchführung des B-Plans bezüglich der Artengruppen Vögel, Fledermäuse und Amphibien mit einer Verletzung der in § 44 Abs. 1 BNatSchG dargelegten Verbote zu rechnen ist (Tötungsverbot, Störungsverbot, Schädigungsverbot von Fortpflanzungs- und Ruhestätten); - mangels Planrelevanz kein Betrachtungsbedürfnis für die Artengruppen Säugetiere (außer Fledermäuse), Reptilien, Fische und Rundmäuler, Tagfalter, Libellen, Käfer, Mollusken und Gefäßpflanzen (fehlende Vorkommen, fehlende Habitatqualität oder keine Lebensräume im Plangebiet); - Ableitung erforderlicher Vermeidungs-, Minderungs- und Ersatzmaßnahmen zur Sicherung der Rechtskonformität der Planung in Bezug auf die Vorgaben des § 44 (1) BNatSchG

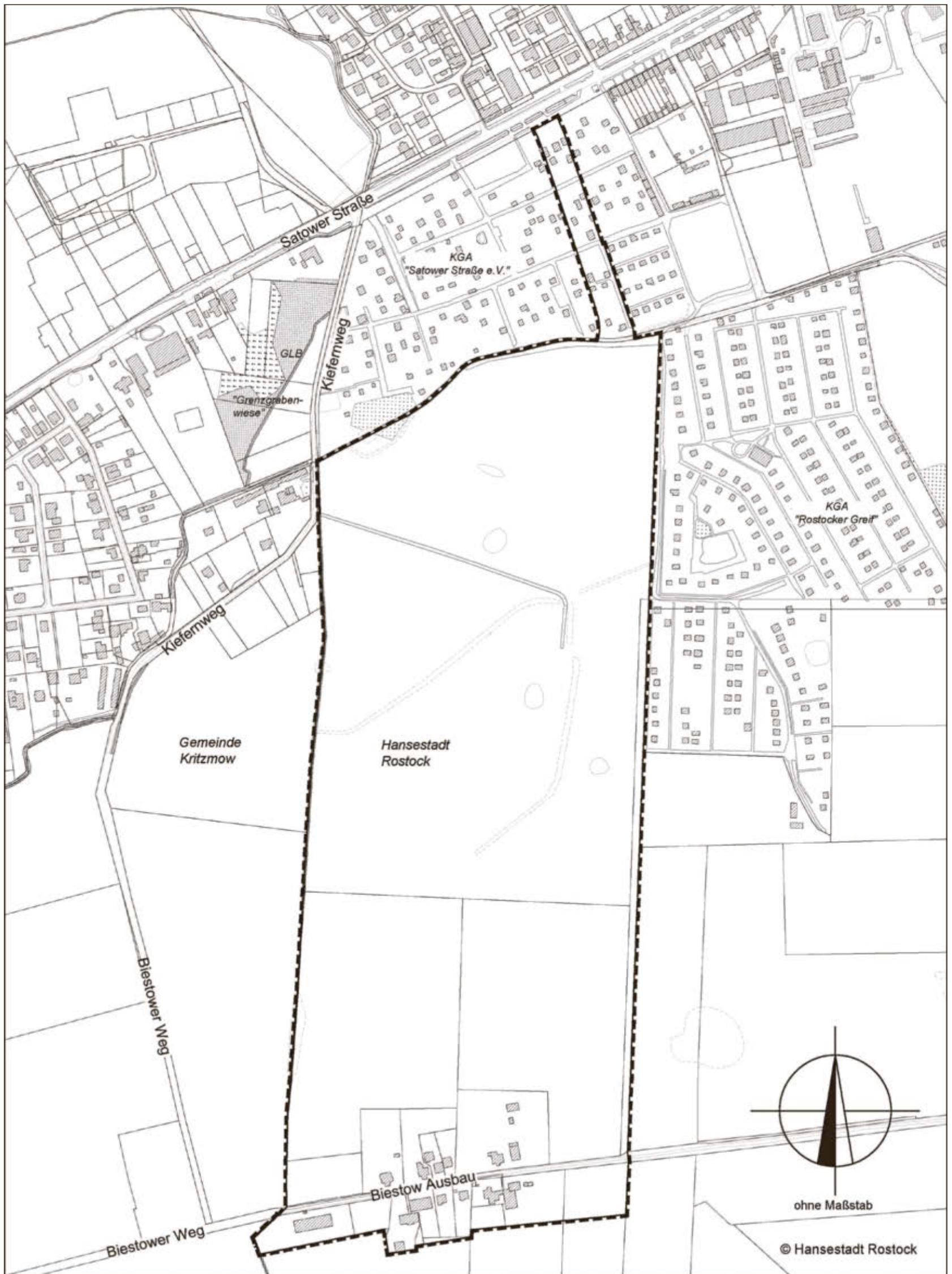
Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich abgegeben oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Hinweis:

Der Entwurf des Bebauungsplans und der Entwurf der Begründung sind zusätzlich im Ortsamt Mitte, Neuer Markt 1, und im Ortsamt West, Goerdelerstraße 5, zu den öffentlichen Sprechzeiten zur Informa-

tion einsehbar. Der Entwurf des Bebauungsplans und der Entwurf der Begründung einschließlich des Umweltberichts sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Untersuchungen können im Internet unter rathaus.rostock.de unter der Rubrik Bebauungsplanauslegung eingesehen werden.

Ralph Müller
Leiter des Amtes
für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft



Übersichtsplan zur Öffentlichen Bekanntmachung der Öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 09.W.190 „Kiefernweg“

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung VOL

Öffentliche Ausschreibung nach § 12 (2) VOL/A; Nationale Bekanntmachung

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

Hansestadt Rostock, Hauptamt, Sachgebiet Zentrale Vergabe und Beschaffung, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Telefon 0381 381-2342, Fax 0381 381-2333, E-Mail: lena.ziegler@rostock.de
Internet <http://www.rostock.de>

a2) Zuschlag erteilende Stelle:
Vergabestelle, siehe oben

a3) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:
Vergabestelle, siehe oben

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A;
Vergabe-Nr.: 52/10/17

c) Form der Angebote: schriftlich in Papierform

d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Ort der Leistung: Neuer Markt 3, 18055 Rostock
Warnemünde und Markgrafenheide
Art der Leistung: Dienstleistung nach VOL/A
Umfang der Leistung:

Die Leistung umfasst die Reinigung der Strandflächen in Warnemünde und Markgrafenheide sowie die Reinigung der Promenade in Warnemünde vom 11. Mai bis zum 15. September 2018 mit der Möglichkeit der Verlängerung für die Saison 2019.

e) Aufteilung in Lose: nein

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist:

Die Reinigung erfolgt vom 11. Mai bis zum 15. September 2018. Es besteht die Verlängerungsmöglichkeit für die Saison 2019.

h) Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Anforderung ab: 21.11.2017 um 00.00 Uhr
Anforderung bis: 12.12.2017 um 10.30 Uhr
Anforderung /Einsicht bei: Vergabestelle, siehe oben
ELViS-Link <https://portal.evergabemv.de/E33313812>

i) Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: 12.12.2017 um 10.30 Uhr
Bindefrist: 15.03.2018

j) Geforderter Sicherheitsleistungen:

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:
entsprechend VOL/B

l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:

m) Die Höhe der Kosten und die Zahlungsweise:
Papierform: 0,00 Euro (incl. MwSt.)

n) Zuschlagskriterien:

70 % Preis, 30 % Strandreinigungskonzept

Auftragsbekanntmachung Lieferauftrag Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Hansestadt Rostock, Hauptamt, Sachgebiet Zentrale Vergabe und Beschaffung, Neuer Markt 3, 18055 Rostock, Kontaktstelle: Lena Ziegler, Tel. 0381 381-2342, E-Mail: lena.ziegler@rostock.de
Fax: 0381 381-2333, NUTS-Code: DE803
Internet-Adresse: Hauptadresse: <http://www.rostock.de>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://portal.evergabemv.de/E58175969>
Weitere Auskünfte erteilt die oben genannte Kontaktstelle
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannte Kontaktstelle

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers
Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Lieferung von Schutzkleidung für die Feuerwehr der Hansestadt Rostock

II.1.2) CPV-Code Hauptteil 35113400

II.1.3) Art des Auftrags Lieferauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Die zu beschaffende Schutzkleidung soll für die gesamte Feuerwehr der Hansestadt Rostock beschafft werden um die Sicherheit aller MitarbeiterInnen zu gewährleisten und ein einheitliches Erscheinungsbild zu schaffen.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE803

Hauptort der Ausführung: Hansestadt Rostock

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Lieferung von 369 Schutzzanzügen bestehend aus je einer Überjacke, einer Überhose und einem Rückenschild

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien Preis

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 12/03/2018 Ende: 12/07/2018

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen FB 124
- Eigenerklärung nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen §§ 123, 124
- Eigenerklärung des Bieters/der Bietergemeinschaft zum Unternehmensstatus

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
3 Referenzen über vergleichbare Aufträge, 1 Referenz der anzugebenden Wäscherei über vergleichbare Aufträge
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
Mustervorführung nach Aufforderung

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Benennung einer Wäscherei im Umkreis von 50 km von der Hansestadt Rostock.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 03/01/2018 Ortszeit: 10.30 Uhr

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 09/03/2018

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 03/01/2018 Ortszeit: 13.00 Uhr

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern, J.-Stelling-Straße 14, 19053 Schwerin, Tel. 0385 588-5065, E-Mail: poststelle@wm.mv-regierung.de, Fax: 0385 588-5045

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 - 4 GWB ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1, Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

16/11/2017

Öffentliche Bekanntmachung der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 11.M.200 „Am Rathaus/Am Schilde“

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat am 13.09.2017 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 11.M.200 „Am Rathaus/Am Schilde“ aufzustellen.

1. Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Norden: durch die Straßenmitte der Straße „Vogelsang“
 im Osten: durch die Grundstücke östlich der „Kleine Wasserstraße“
 im Süden: durch eine Linie entlang der Nordseite des Rathausanbaus und durch die nördlichen Grundstücksgrenzen der Grundstücke an der „Große Scharrenstraße“
 im Westen: durch eine Linie im Abstand von 2,25 m westlich zu den Straßenbahngleisen

(siehe Übersichtsplan und Baufeldplan)

2. Der Bebauungsplan soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB die planungsrechtlichen Voraussetzungen schaffen, um die im Quartierblatt „Neuer Markt“ (BS-Beschluss 2015/BV/1379) dargestellten Planungsziele umzusetzen.

Insbesondere sind dies:

- Neubau von Wohn- und Geschäftshäusern im nördlichen Bereich (Baufelder 2 und 3)
- Neubau einer Erweiterung des Rathauskomplexes, inkl. eines neuen Bürgerschaftssaals
- Festsetzung der Nutzung
- Festsetzungen der maximalen Kubatur (Höhen, Baugrenzen) und zu den Abstandflächen
- Festsetzung der privatisierbaren und öffentlichen Flächen
- Festsetzung der Anzahl der Stellplätze in Tiefgaragen mit einer gemeinsamen Einfahrt von der Straße „Vogelsang“; mit angemessener Reduzierung der derzeit nach der Stellplatzsatzung Notwendigen Stellplätze

3. Zur planungsrechtlichen Absicherung der Belange des Naturschutzes ist ein artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zu erstellen. Zur Absicherung des Immissionsschutzes ist ein Schallschutzgutachten zu erstellen.

4. Von der formellen frühzeitigen Bürgerbeteiligung kann gemäß § 13 (2) 1 BauGB zur Beschleunigung des Verfahrens abgesehen werden. Durch die Beteiligung des Ortsbeirates Stadtmitte (öffentliche Veranstaltungen) zum Quartierblatt „Neuer Markt“ als Ergänzung des Städtebaulichen Rahmenplanes zum „Sanierungsgebiet Stadtzentrum Rostock“ sowie die öffentliche Vorstellung des Quartierblattes in zwei Bürgerforen hat eine breite Beteiligung bereits stattgefunden.

25.09.2014 Bürgerforum zum Planungsstand

27.08.2015 Bürgerforum zum Planungsstand

12.01.2016 Sitzung des Ortsbeirates Stadtmitte

17.02.2016 Sitzung des Ortsbeirates Stadtmitte

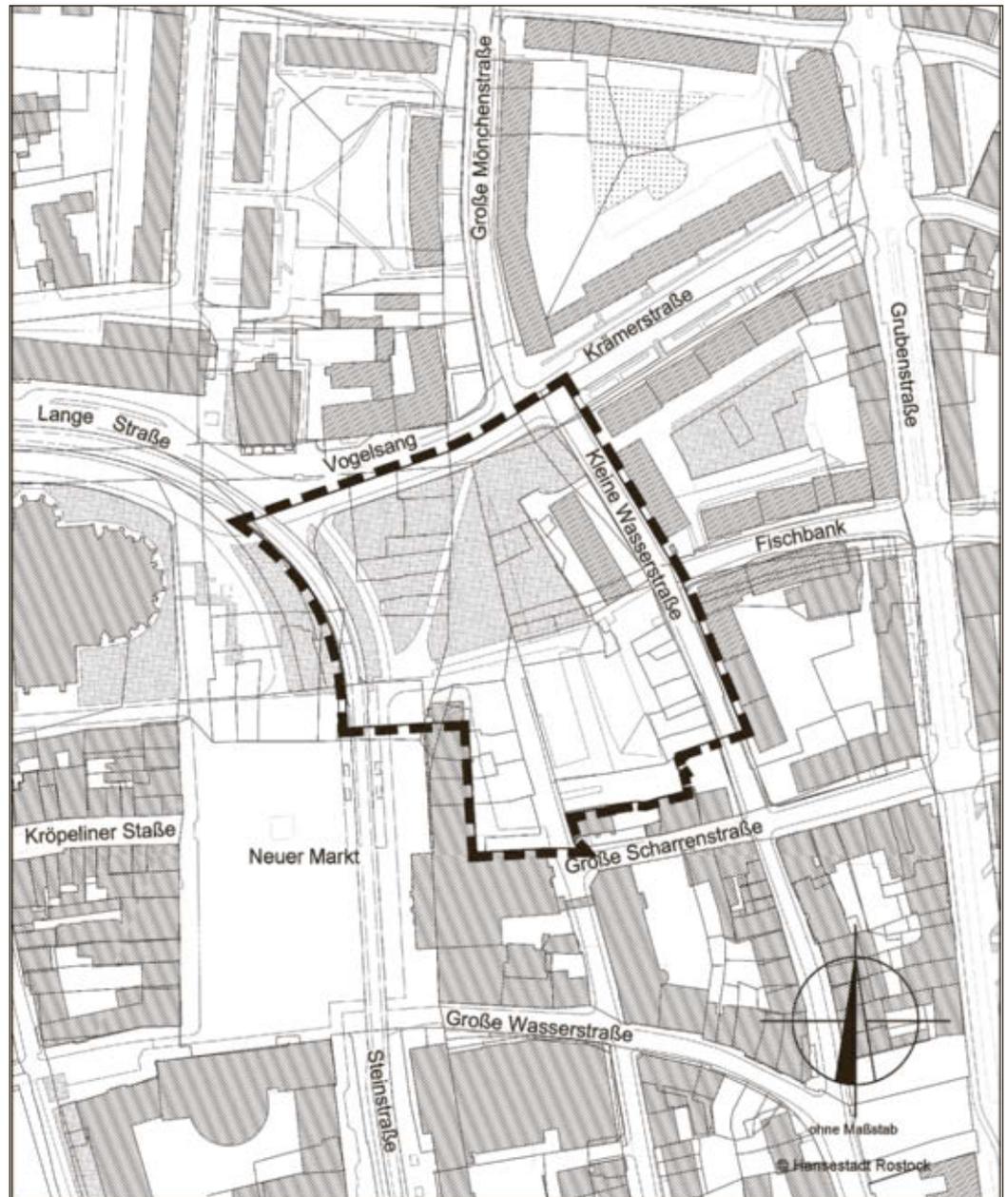
16.03.2016 Sitzung des Ortsbeirates Stadtmitte

10.05.2016 Sitzung des Ortsbeirates Stadtmitte

10.06.2016 Planungs- und Gestaltungsbeirat, öffentliche Veranstaltung

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB bekannt gemacht.

Ralph Müller
 Leiter des Amtes für Stadtentwicklung,
 Stadtplanung und Wirtschaft



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 11.M.200 „Am Rathaus/Am Schilde“



Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses der Satzung des Bebauungsplans Nr. 12.W.174 „Wohnen am Hürbaasweg“

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Norden: durch die Tessiner Straße und den Ersatzwaldweg südlich der Bestandsgebäude Hürbaasweg 9 und Tessiner Str. 101
- im Osten: durch die Ostseite der Straße „Hürbaasweg“,
- im Süden: durch die südliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 26/21, Flur 1, Gemarkung Kassebohm, südlich der ehem. Kaufhalle,
- im Westen: durch den Wald „Cramons Tannen“

(siehe Übersichtsplan)

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat in ihrer Sitzung am 13.09.2017 die Satzung des Bebauungsplans Nr. 12.W.174 „Wohnen am Hürbaasweg“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan und die Begründung dazu, sowie die DIN 4109-1, „Schallschutz im Hochbau“, ab sofort im

• Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
im Dienstgebäude Neuer Markt 3

• Bauamt, Abteilung Bauordnung
im Haus des Bauens und der Umwelt, Holbeinplatz 14

während der nachstehend genannten Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Dienstags 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Eine Einsichtnahme zu anderen Zeiten ist nur nach vorheriger Absprache möglich.

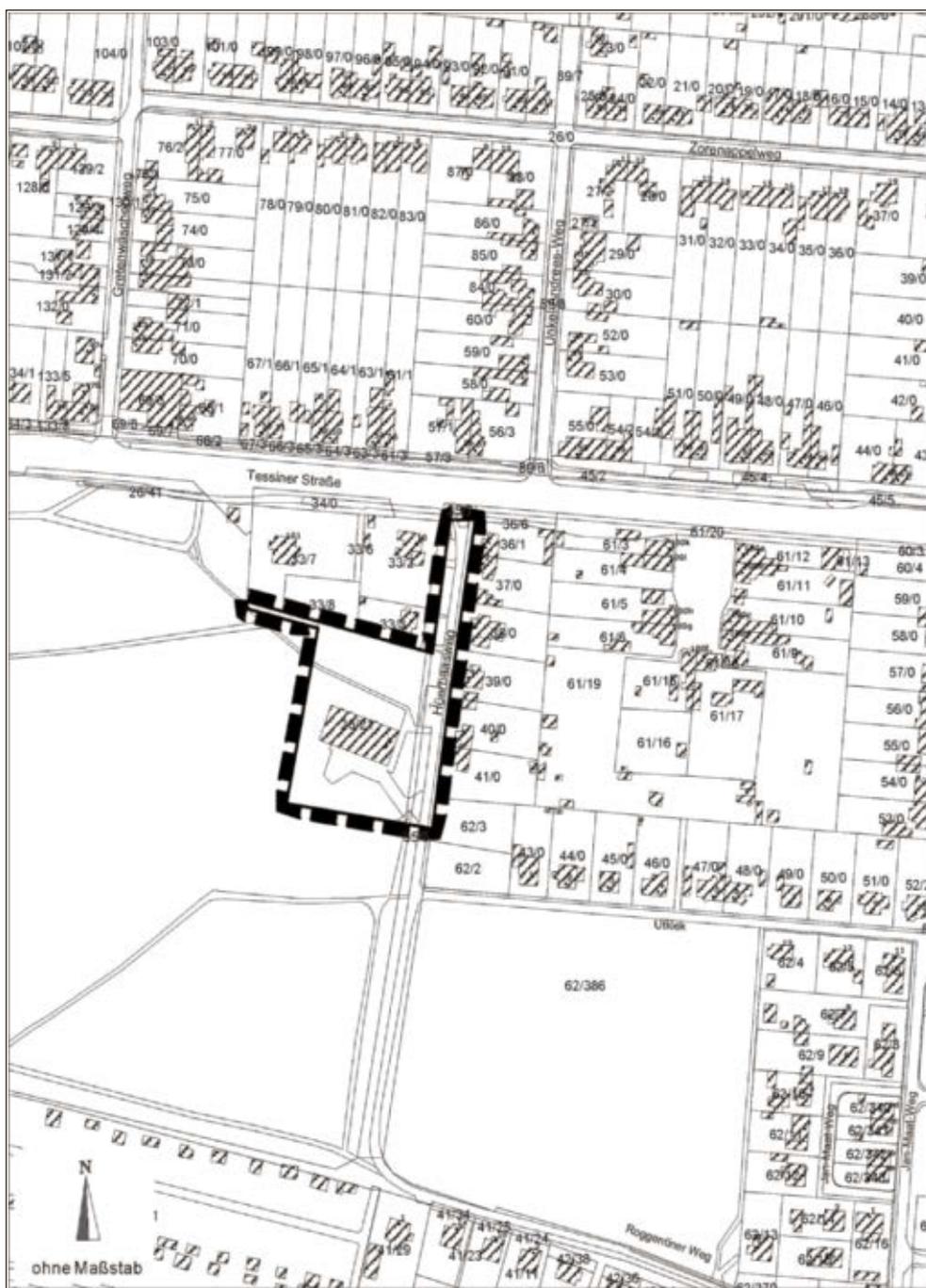
Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 3 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808) geändert worden ist, bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Hansestadt Rostock geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVBl. M-V S. 777), enthalten oder aufgrund der KV M-V erlassen worden sind, können nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Hansestadt Rostock geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend davon stets geltend gemacht werden.

Hansestadt Rostock, 9. November 2017

Roland Methling
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung Planfeststellung für das Bauvorhaben „57162-56/16.6325 Ersatzneubau Eisenbahnüberführung Dragungraben“, Bahn-km 124,874 der Strecke 6325 Neustrelitz - Warnemünde in der Hansestadt Rostock

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Hamburg/Schwerin, vom 13.11.2017, Az. 571ppü/009-2016#002, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) vom 1. bis 15. Dezember 2017 im Raum 332 im Amt für Verkehrsanlagen, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, während der nachfolgend aufgeführten Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Montag 8.30 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.00 Uhr
Dienstag 8.30 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch 8.30 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.00 Uhr
Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bun-

desamt, Außenstelle Hamburg/Schwerin, Pestalozzistraße 1, 19053 Schwerin eingesehen werden.

Mit dem Ende der gesetzlichen Auslegungsfrist von zwei Wochen gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Heiko Tiburtius
Amtsleiter
Amt für Verkehrsanlagen

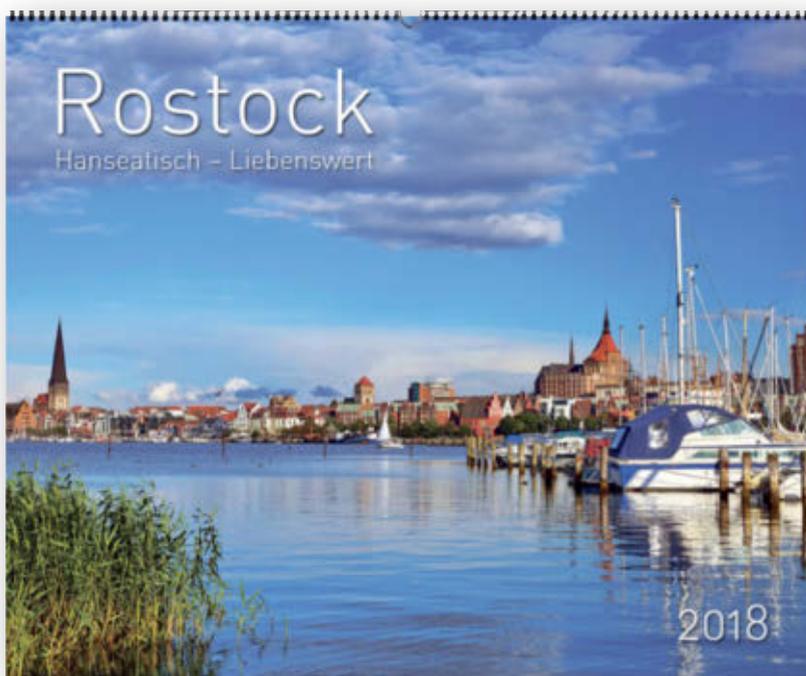


Panoramakalender 100 x 60 cm **49,90* €**



Eindrucksvolle Landschaft am Meer

Schöne Ostsee 50 x 44 cm **9,90* €**



Rostock-Kalender 60 x 50 cm **19,90* €**



Familienplaner 15 x 50 cm **5,50* €**



So funktioniert der AboPlus-Bonus:
Mit Ihrer AboPlus-Karte sparen Sie bares Geld, wenn Sie z.B. den Kalender „Schöne Ostsee 2018“ für 9,90 € kaufen. Der Rabatt in Höhe von 25% (2,50 €) wird Ihrem Abo-Konto gutgeschrieben. Wenn Sie auf diesem Konto mehr als 10,- € angesammelt haben, überweisen wir Ihnen den Betrag auf Ihre Bankverbindung. Beträge unter 10,- € überweisen wir einmal jährlich. Gilt für ein Exemplar pro AboPlus-Karte und Kalenderjahr.

Erhältlich in unseren OZ-Service-Centern, unter shop.ostsee-zeitung.de und unter **0381 38303019** (Es gilt der nationale Tarif, entsprechend Ihres Festnetz- oder Mobilfunk-Anbieters, bei einer Festnetz-Flatrate ist das Gespräch kostenfrei.)

Hier wird Ihnen geholfen

Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

Heizung/Sanitär

Stephan & Scheffler GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik
Tel. 03 81/20 26 04 30

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Schimmelgutachten und -sanierung
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Balkonverglasung



SPECHT
Glas- und Metallbau
Hawermannweg 18
18069 Rostock **80 185 0**

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service,
Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Kompetent mit Rat und Tat

Rainer Wachtel Heizung-Sanitär GmbH
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI
Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik
- zuverlässig seit 24 Jahren -
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhausen 2 00 14 14

18057 Rostock · Stempelstraße 8 **2 00 14 40**
www.bestattungen-bodenhausen.de

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.



Tag und Nacht **68 30 55**
DISKRET Petridamm 3b
Bestattung Dethardingstr. 11 **2 00 77 50**
Osloer Str. 23/24 **7 68 04 53**
Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

Bestattungshaus Warnemünde

18119 Rostock · Heinrich-Heine-Straße 15
Inh. Fr. Neumann
Tag + Nacht **03 81/5 26 95**

Wir bauen auf Kultur



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Helfen Sie mit!
Spendenkonto 305 555 500
BLZ 380 400 07

www.denkmalschutz.de

Gemeinsam helfen.



In Deutschland leben 120 000 MS Kranke. Mit 16 Landesverbänden und etwa 3600 ehrenamtlich und hauptamtlich tätigen Menschen kümmern wir uns darum, daß die Betroffenen angesichts ihrer Krankheit nicht resignieren. Gemeinsam betreiben wir Aufklärungsarbeit, setzen neue Wohnformen um, unterhalten Spezialkliniken, organisieren Fahrdienste, bieten Freizeitaktivitäten an und veranstalten Fachkongresse. Und wir unterstützen die dringend notwendige Forschung, damit diese Krankheit eines Tages heilbar sein wird. Unterstützen Sie unsere Arbeit, damit wir gemeinsam helfen.

DMSG

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT

DMSG-Bundesverband e.V., Vahrenwalder Straße 205 - 207,
30165 Hannover, Tel. (05 11) 63 30 23
Spendenkonto 31 31 31 bei allen Banken, Sparkassen
und beim Postgiroamt Köln (BLZ 370 100 50)

Ticketverkauf bei der OSTSEE-ZEITUNG

Veranstaltungstickets für ganz Deutschland erhalten Sie bei der OZ. Mit Ihrer AboPlus-Karte gleich noch den Bonus mitnehmen.



OZ-Service-Center,
oz-tickets.de oder
Hotline 0381 38303017*

*Es gilt der nationale Tarif entsprechend Ihres Festnetz- oder Mobilfunkanbieters, bei einer Festnetz-Flatrate ist das Gespräch kostenfrei.

www.ostsee-zeitung.de



OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind